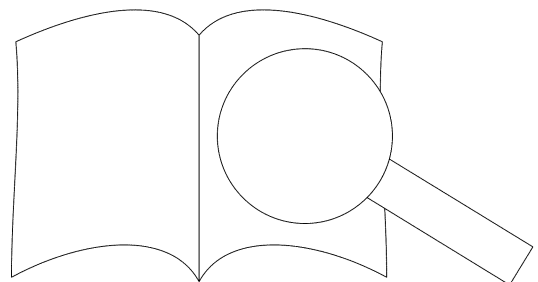


Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Aria (Soprano) Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende <i>Rejoice! the passing year is ended</i>	7
2. Choral (Coro SATB) Nun lob, mein Seel, den Herren <i>Now bless the Lord, O bless him</i>	
3. Recitativo ed Arioso (Basso) So spricht der Herr: Es soll mir ein <i>Thus saith the Lord: In them w</i>	
4. Recitativo (Tenore) Gott ist ein Quell, wo <i>God is a spring from</i> <i>d things well</i>	30
5. Aria Duetto (A' Gott hat uns <i>The year</i> <i>gesegnet</i>	31
6. Ch wir preisen <i>in heaven</i>	35
ner Bericht	36

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

performance material is available for this work:
for study score (Carus 31.028/07),
vocal score (Carus 31.028/03),
choral score (Carus 31.028/05),
complete orchestral material (Carus 31.028/19).



Vorwort

Johann Sebastian Bachs Kantate *Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende* BWV 28 entstand für die Aufführung am letzten Sonntag des Jahres 1725 (30.12.); sie gehört damit zum dritten Leipziger Kantatenjahrgang.¹ Für mögliche spätere Wiederaufführungen finden sich keine Belege. Bach komponierte das Werk auf einen Text aus Erdmann Neumeisters *Geistlichen Poesien*². Unter den erhaltenen Kantaten ist sie die späteste für die Bach auf einen Text Neumeisters zurückgriff.

Für die Kantaten vom ersten Weihnachtstag 1725 bis zum 2. Sonntag nach Epiphania 1726 hat Bach ausschließlich Texte des Darmstädter Hofpoeten Christian Lehms (1684–1717) gewählt. Die Lehms' in seiner 1711 gedruckten (und für Christus verfassten) Sammlung *Gottgefälliger Kirchenlieder* sind in manchen Jahren vorkommen, die in den Weihnachtstagen nicht bedacht. Daher wurde Neumeisters Dichtung in dieser Ausgabe als „Ersatzlösung“ für Bach verwendet.

Neumeisters Text bezieht sich auf den Predigttext zum Sonntag nach Epiphania (Lukas 2,33–40), der von den Begegnungen des neugeborenen Jesus und seiner Eltern mit dem Propheten Simeon und Anna erzählt. Er widmet sich vielmehr der Erinnerung für das vergangene und der Bitte um ein besseres kommendes Jahr.

Am Beginn der Kantate, ungewöhnlich in Form einer Chorale, tritt anstelle des üblichen Eingangschors, die Aufforderung zum Singen eines Danklieds, geprägt von freudigtänzerischen Rhythmen im Dreivierteltakt und dem doppeelpelchörig konzertanten Orchesterpart. In starkem Kontrast zu dieser ausgesprochen „modernen“ Musik folgt unmittelbar darauf das Danklied des Chores zu den Worten des ersten Strophe des Liedes *Nun lob, mein Seel*, von Johann Gramann (1530), motettisch im *stilo* mit *colla parte* geführten Instrumenten.

Dieser Satz hat im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert Verbreitung gefunden als (möglicherweise von ihm stammende) Bearbeitung in der *Sammlung der Gesänge dem Herrn, alle Welt* BWV 1000. Der Text *Sei Lob und Preis* ist eine geäußerte Vermutung,⁴ da das Original nicht erhalten⁵.

Die dazwischenliegenden Sätze sind wiederum kontrastieren, in den klanglich-instrumentalen Begleitungen, in den klanglich-instrumentalen Begleitungen; das Gewicht liegt nun ganz auf dem Gesangstextes. Das Arioso Nr. 3 mit einleitender Chorale, das ein Bibelzitat bringt (Jeremia 32,4), wird als traditioneller *vox Christi* übertragen. Der abschließende, schlichten aber eindrücklich Choralsatzes auf die Melodie *Helff mir Gottes Güte preisen* (Paul Eber um 1580) führen nochmals die

Quintessenz des Textes, dem sie Dank und Preis mit der Bitte um Schutz im neuen Jahr kombinieren. Die Choralmelodie in zeitlicher Nachbarschaft mit jeweils eigener Harmonisierung von der Kantate 183 zum Sonntag Exaudi 1725 bis zur Kantate 10 zum Neujahrsfest 1726.

Für die kritische Ausgabe der Partitur und dem vollständigen Originalstimmensatz überliefert. Abgesehen von den durch Tinten- oder Papierschaden schwierigen nicht lesbaren Stellen in der Partitur, die sich je nach der Regel durch das Stimmenmaterial klären lassen, bestehen keine grundsätzlichen Schwierigkeiten bei der Edition. Im ersten und zweiten Satz finden sich in einzelnen Stimmen Eintragungen (Bögen bzw. Triller) des jugendlichen Sohnes Wilhelm Friedemann, offenbar aus der Entstehungszeit der Quellen, deren Autorität nur auf Johann Sebastian Bach denkbar, aber nicht auf den Sohn. Die vorliegende Ausgabe übernimmt die Originalnoten den Notentext; die entsprechenden Eintragungen sind gepunktet dargestellt, um die Originalnoten von den Herausgeber-Ergänzungen zu unterscheiden. Sei hierzu auf den Kritischen Bericht verwiesen.

Im zweiten Satz enthält die Partitur für Oboe in F) in den Quellen eine *colla parte* Passage, die den Umfang des Instruments unterschreitet. Diese Passage begegnet in Bachs Kantaten für Blasinstrumente (meist Flöte oder Oboe), die in der Tiefe einer *colla parte* Passage, die in der Tiefe einer *colla parte* Passage sind, in der Regel auf eigenem System notiert. Im besonderen Fall auch die originalen *colla parte* Passagen, ist es beim Ausdrucken der Blasinstrumente anzupassen.⁶ Im Stimmentwurf der vorliegenden Ausgabe wird an den betreffenden Stellen neben der originalen Lesart (in Klammern) eine Alternative (im Kleinstich) vorgeschlagen.

Diese kritische Ausgabe der Kantate BWV 28 erfolgte im Auftrag von Wilhelm Rust 1855 innerhalb der „Alten“ Gesamtausgabe der Bachgesellschaft (BG V/1, S. 247–272). Die Edition in der Neuen Bach-Ausgabe übernahm Klaus Hofmann im Jahr 2000 (NBA I/3.2, S. 75–102).

Stuttgart, im Juni 2011

Felix Loy

¹ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, Kassel 1976, S. 84; So auch bereits Georg von Dadelsen, *Zur Chronologie der Werke Johann Sebastian Bachs*, Trossingen 1958, S. 128 (Tübinger Bach-Studien, H. 1).

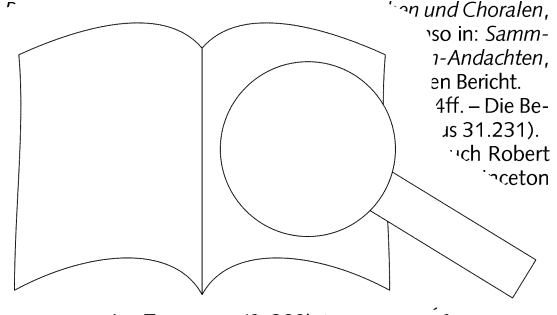
² *Geistliche Poesien*, Leipzig 1711, S. 100. *Simeon und Chorale*, Frankfurt 1711, S. 100. *So in: Sammlung der Gesänge dem Herrn, alle Welt*, Leipzig 1711, S. 100.

³ Siehe Christian Lehms, *Geistliche Poesien*, Leipzig 1711, S. 100.

⁴ Spitta, *Lebensgeschichte Johann Sebastian Bachs*, Leipzig 1972 (1. Aufl.), S. 100.

⁵ Klaus Hofmann, *NBA I/3.2*, S. 75–102.

⁶ Siehe *Stimmführung* (= Sch. 31.231), S. 31.231.



Foreword

Johann Sebastian Bach's cantata *Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende* BWV 28 was written for performance on the last Sunday of 1725 (30 December); it therefore belongs to the third cycle of Leipzig cantatas.¹ There is no evidence of any further performances. Bach composed the work to a text from Erdmann Neumeister's *Geistliche Poesien*, first published in 1714 in Frankfurt am Main.² Of the surviving cantatas, this is the last for which Bach used a text by Neumeister.

Otherwise, Bach chose exclusively texts by the court poet Georg Christian Lehms (1684–1747), two cantatas from the first day of Christmas and the second Sunday after Epiphany 1726. The text is from his collection *Gottgefälliges Kirchen-Opus*, first published in 1711 (and compiled for Christoph Christian Bach, who supervised the Sunday after Christmas, with some changes, in some years). Therefore, the recourse to Neumeister's poetry in this situation was possibly an exception for Bach.

Neumeister's text is a reference to the sermon for the Sunday after Epiphany, Luke 2:33–40), which tells the story of the new-born Jesus and his parents with the prophet Anna. Rather, it is entirely concerned with thanks for the past and a plea for blessing in the new year.

The beginning of the cantata, unusually in the form of an aria instead of the usual opening chorus, comes with the invitation to sing a song of thanks, characterized by joyful rhythms in three-four meter and a concertante orchestral part for two groups of instruments. In marked contrast to this decidedly "modern" music, a song of thanks from the choir follows directly, to the words of the first verse of the hymn *Nun lob, mein Seel, den Herrn* by Johann Gramann (1530), motet-like in texture, with instruments playing *colla parte*.

This movement became widely known in the 19th centuries as an arrangement (by Friedrich Wilhelm Rust himself) within the motet *Jauchzet dem Herrn* (Anh. 160; in this work it is titled *Preis mit Ehren*).³ Philharmonically, based on the characteristics of the original autograph score, Bach had taken care to preserve the work; however, this can be seen in the

In contrast to the three following movements, which are simple in their tone and in their texture, the use of continuo and string accompaniment is now entirely on the inter-continental Arioso no. 3 with introductory recitative, including a biblical quotation (Jeremiah 17:9), the bass as the traditional *vox Christi*.

In the concluding simple, but striking chorale movement, the melody *Helft mir Gotts Güte preisen* (Paul Gerhardt c. 1580) once again bring the essential point of the text to mind by combining thanks and praise with the

plea for peace and blessing in the new year. Bach used the chorale melody within a short space of time, on the one hand, and a new harmonization: in Cantata 18² after Ascension 1725 and in Cantata 1726.

In the autograph full score and the complete edition, partly in autograph manuscript. Apart from some changes in the score which are difficult or impossible to explain because of iron gall ink or paper damage, which can generally be clarified by consulting the parts, there are no fundamental difficulties with the edition. In the first and second movements, there are entries in individual parts (bowing and trills) by Bach's young son Wilhelm Friedemann, evidently from the time when the sources were written out; it is conceivable that these were corrected by Johann Sebastian Bach, but it is not certain. Editorial additions have been incorporated in the manuscript; the corresponding slurs in the original are shown as dotted lines in order to distinguish them from editorial additions, which are shown as solid lines. For further details, see the Critique.

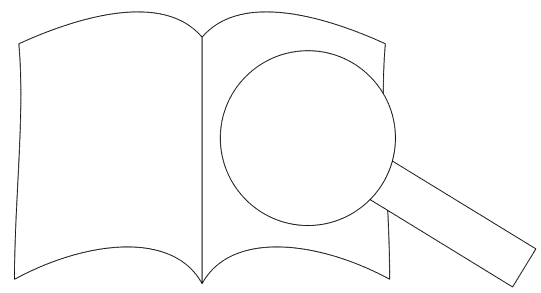
The sources for the tenor oboe part (tenor oboe in F) are below the range of the instrument (e.g. in the wind instruments (mostly French horns) which are played *colla parte* with other instruments. In the case of Cantata 28, the range of the wind instruments is not notated on a separate staff. In the case of Cantata 28, the range of the wind instruments is not notated on a separate staff. In the case of Cantata 28, the range of the wind instruments is not notated on a separate staff.

The first critical edition of Cantata BWV 28 was prepared by Wilhelm Rust in 1855 as part of the "Old" Complete Edition published by the Bachgesellschaft (BG V/1, pp. 247–272). The edition in the Neue Bach-Ausgabe was prepared by Klaus Hofmann in 2000 (NBA I/3.2, pp. 75–102).

Stuttgart, June 2011
Translation: Elizabeth Robinson

Felix Loy

For footnotes see the German Foreword (Vorwort).



Avant-propos

La cantate de Johann Sebastian Bach *Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende* BWV 28 a été écrite pour le dernier dimanche de l'an 1725 (30 décembre) ; elle appartient ainsi au troisième cycle de cantates de Leipzig.¹ Rien ne vient attester des reprises ultérieures pour une possible représentation. Bach composa l'œuvre sur un texte des *Geistliche Poesien* d'Erdmann Neumeister, parues tout d'abord en 1714 à Francfort sur le Main². Parmi les cantates conservées, il s'agit de la plus tardive pour laquelle Bach a recouru à un texte de Neumeister.

Pour les cantates du premier jour de Noël 1726, 2^{ème} dimanche après l'Épiphanie 1726, Bach a utilisé exclusivement des textes du poète de la cour de Weimar Georg Christian Lehms (1684–1717). Neumeister n'a pas pris en compte dans son recueil les cantates (et rédigé pour Christoph Graupner) *Kirchen-Opffer* le dimanche après la Pentecôte, avant que certaines années. C'est pourquoi Neumeister pourrait avoir été remplacé par Bach dans cette situation.

Le texte de Neumeister ne correspond pas au texte du prêche pour le dimanche de Noël (Luc 2,33–40) qui parle des rencontres de Jésus avec son beau-père et de ses parents avec Siméon. Neumeister consacre au contraire entièrement sa cantate à l'année écoulée et la prière de bénédiction pour l'année à venir.

C'est un chant qui figure au début de la cantate, inhabituellement sous la forme d'une aria au lieu du chœur d'entrée ordinaire, l'invite à chanter un chant d'action de grâce, marqué par des rythmes joyeux et dansants sur une mesure à trois-quatre et par une partie orchestrale concertante à double chœur. En contraste abrupt à cette musique, le chant d'action de grâce s'enchaîne aussitôt sur les mots de la première strophe du chant *Nun lob, mein Seel, den Herren* de Johann Crüger (1530), en forme de motet dans le style des instruments conduits colla parte.

Ce mouvement trouve une justification dans le 17^{ème} siècle et au 19^{ème} siècle en raison de la plume de Bach lui-même. *Wachzet dem Herrn, alle Welt* est chanté sur le texte de Crüger. La supposition exprimée est que le caractère de la composition de la cantate a repris ce mouvement pendant jamais pu être

Les passages sont, ici à nouveau en contradiction avec les morceaux, volontairement simplifiés. Les sonorités instrumentales par l'accompagnement du continuo ou des cordes ; priorité est ici entièrement donnée à l'interprétation du texte. L'Arioso n° 3 avec mesure de récitatif introductive porteuse d'une citation de la Bible (Jérémie 32,41), est chanté par la basse

comme vox Christi tr

Les mots du mouvement de conclusion simple mais impressionnant *Helft mir Gotts Güte preisen* (Paul Eberhard) ont encore une fois la quintessence de la musique, montrant la gratitude et la louange à la prière de Dieu pour la protection pour la nouvelle année. Le mouvement chorale dans une certaine proximité à deux reprises avec chaque fois une mesure propre : dans la Cantate 183 pour le dimanche de Noël de 1725 et dans la Cantate 16 pour la fête du jour de Noël de 1726.

La Cantate BWV 28 est conservée dans la partition autographe et dans la particelle originale complète en partie autographe. Mis à part quelques passages dans la partition d'origine impossibles à lire à cause de dommages du papier, mais qui se laissent expliquer en général par le matériel orchestral, l'édition ne présente que les fondamentales. Dans les premiers mouvements figurent aux différentes voix (soprano, alto, ténor ou trilles) de son fils adolescent. L'authenticité du manuscrit n'est pas prouvée par l'autorisation par Johann Sebastian Bach, mais non assurée. L'édition présente des ajouts dans le texte musical dans les passages qui sont au premier mouvement afin de les distinguer de la lecture originale. Il est renvoyé à l'Apparat critique.

Au début de la cantate, le chant d'action de grâce (hautbois ténor) est noté sur des notes isolées qui vont au-delà de l'étendue de l'instrument (*mi*, *ré*). On ne trouve pas de cantates de Bach que là où des instruments plus souvent flûtes, hautbois) sont notés avec d'autres parties qui ont une plus grande étendue dans le grave et où Bach ne les a pas notés dans la partition ; si, comme dans le cas de la cantate 28, la partition originale ne contient pas de notes au-delà de l'étendue de l'instrument à vent.⁶ La particelle de taille à l'édition présente propose aux passages correspondants une alternative jouable (en miniature) aux côtés de la lecture originale (entre parenthèses).

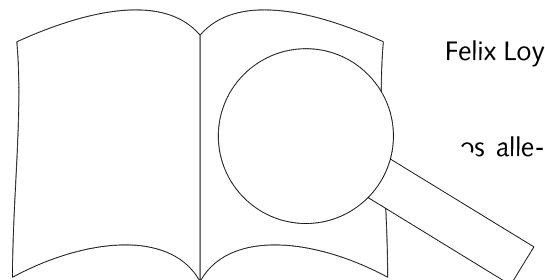
La première édition critique de la Cantate BWV 28 a été faite par Wilhelm Rust en 1855 au sein de l'édition intégrale « ancienne » de la Société Bach (BG V/1, p. 247–272). Klaus Hofmann s'est chargé de l'édition dans la nouvelle Édition Bach (BG V/1, p. 102).

Stuttgart
Traduct

Pour le
mand (

Felix Loy

ms alle-



Gottlob! nun geht das Jahr zu

«Concerto»

BWV 28

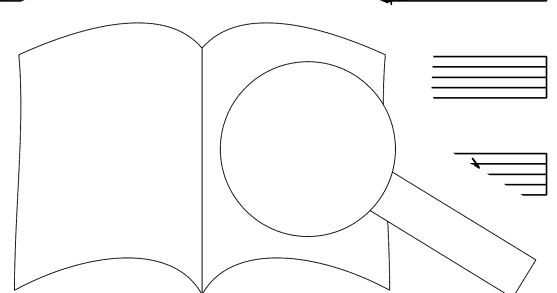
Johann Sebastian Bach
1685–1750

1. Aria (Soprano)

Oboe I
Oboe II
Taille
Violino I
Violino II
Viola
Soprano
Con.

Violino I
Violino II
Viola
Soprano

* Gepunte gestellte Artikulationsbögen in Violino I und II zeigen Ergänzungen von
Articulation. Slurs represented by dots in Violino I and II indicate additions made by W



Aufführungsdauer / Duration: ca. 16 min.

© 2011 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.028

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Felix Loy
English version by Henry S. Drinker

10

PROBEPARTITUR

- lob,
re-joice!

Carus-Verlag

15

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

gott-lob, gott - lob,
re - joice! re - joice!

20

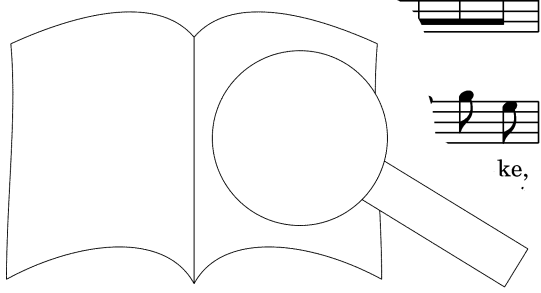
tt-lob! nun geht das Jahr zu Ende, das
 re-joice! the pas-sing year is end-ed, th

Carus-Verlag

25

den ke, ge
 - get not, for -

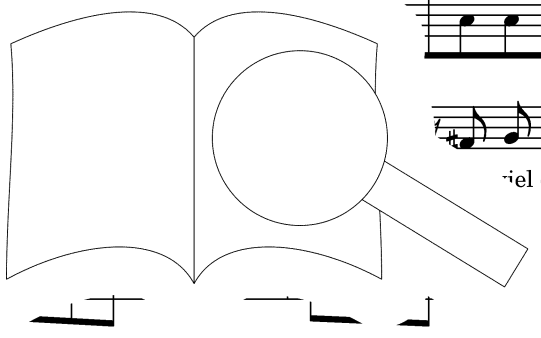
ke,



mei - wie-viel dir dei - nes Got-tes Hän - de im
 O - so oft with o - pen hand ex - tend - ed, an

Carus-Verlag

den - ke, - mei - ne
 or - get - not, - O - my



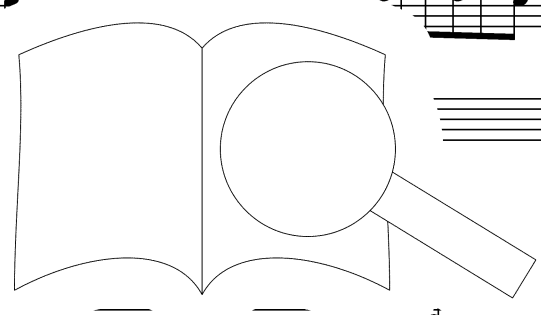
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

40

dei - nes o - p
 ie im al - ten Jah - re Guts ge - tan, wie - vie
 ed, and all his gifts through - out the year, so
 el
 wit.

45

al - ten Jah - re Guts ge - tan.
 nd all his gifts through - out the year.



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

55

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

60

p

p

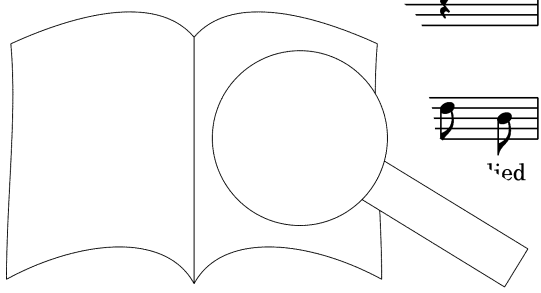
fro - - - - - , stimm an, stimm ihm ein
 joy - - - - - ear, so sing, so sing em

64

p

in - - - - - hes Dank- lied an,
 - - - - - ful an - them clear,

lied



68

an, stimr
clear, s

stimm ihm ein
so sing a

fro - - hes Dank-
joy - - ful an

ei.
hes
ful

72

ein fro - - - hes De
.hem, a joy - - - ful an

76

an.
clear,

f

81

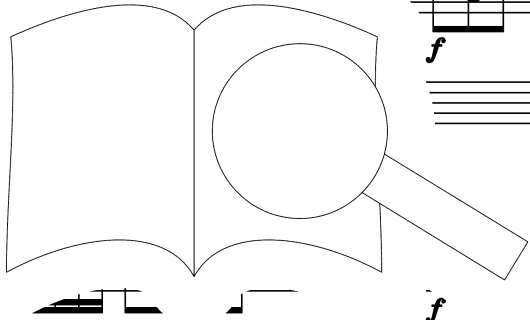
p

f

So wird er fer - ner — dein —
that God will ev - er — safe —

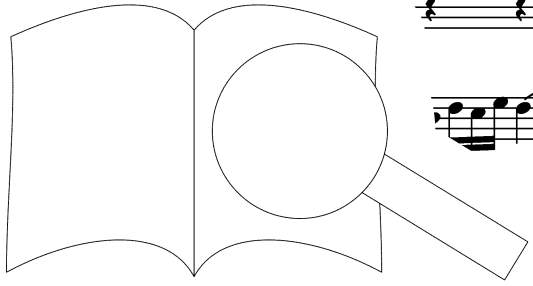
p

f



so that will - ner dein ge - den - - - ken und er
 er safe de - fend us, and a-re
 fa - vors

che so wird er fer-ner dein ge - den -
 that God will ev - er safe de - fend



PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

95

99

Jah-re schen - ken, so wird er fer -
 ng fa - vors send — us, that God will ev -

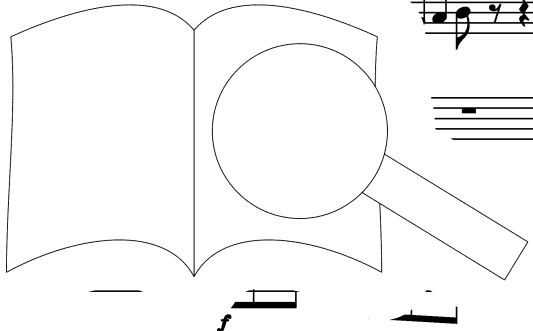
ke. um un -

103

neu - en Ja - spar - ir ken, und mehr us, and more zum neu - en Jah - re sche - un - spar - ing fa - vors ser s. s, ti. ner - er

107

ken und mehr zum neu - en Jah - re - schen - ken. ad us, and more un - spar - ing fa - vors send us.

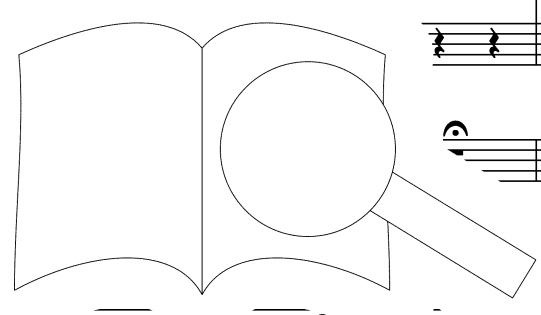


112

Musical score for measures 112-116. The score is written for a grand piano with three systems of staves. The first system (measures 112-114) features a complex rhythmic pattern with eighth and sixteenth notes. The second system (measures 115-116) includes a melodic line in the right hand with a dotted line and a slur over it, and a bass line with eighth notes. The third system (measures 117-118) shows a continuation of the bass line and a new melodic line in the right hand.

117

Musical score for measures 117-121. The score is written for a grand piano with three systems of staves. The first system (measures 117-118) features a complex rhythmic pattern with eighth and sixteenth notes. The second system (measures 119-120) includes a melodic line in the right hand with a dotted line and a slur over it, and a bass line with eighth notes. The third system (measures 121-122) shows a continuation of the bass line and a new melodic line in the right hand.



2. Choral

Soprano
Cornetto
Oboe I
Violino I

Alto
Trombone I
Oboe II
Violino II

Tenore
Trombone II
Taille
Viola

Basso
Trombone III

Continuo
Organo

Alla breve

1. e. .in Seel, den Her - ren, den
he Lord, O bless him, O

Nun lob, den Her - ren, nun lob, mein
Now bless O bless him, now bless the

b. .ein Seel, den Her - ren, den
the Lord, O bless him, den

6
Nun lob, mein Seel, den Her -
Now bless the Lord, O bless

ren, nun lob, Her -
him, now ble- bless

Seel, den Her - ren, den Her -
Lord, O bless him, O bless

Her - ren, nun lob, mein
bless him, now bless the

12
ren, ist, den Na -
him, his Ho -

en, was in mir ist, en sein, was
him, my soul bless thou v Name, my

den Her - ren, was in mir ist,
O bless him, my soul bless thou

18

was in mir ist, den sein.
 my soul bless thou his Name.

- - men, den Na - men sein, was in mir ist was in mir ist, den Na -
 - - ly, his Ho - ly Name, my soul bless th my soul bless thou his Ho -

8 in mir ist, den Na - men sein, w n mir ist, Taille, Va in mir ist, den
 soul bless thou his Ho - ly Name, v soul bless thou, my soul bless thou his

ist, den Na - men sein, den
 thou his Ho - ly Name, hi-

24

sein.
 Name. Sein Wohl-
 The Lord - fe. m, tut er
 God con -

- - men sein. Sein Wohl - tat tut er
 - - ly Name. The Lord - thy Gr - ren, sein Wohl-tat
 him, the Lord thy

Na - men sein. Sein Wohl-
 Ho - ly Name. The Lc - fess - - -

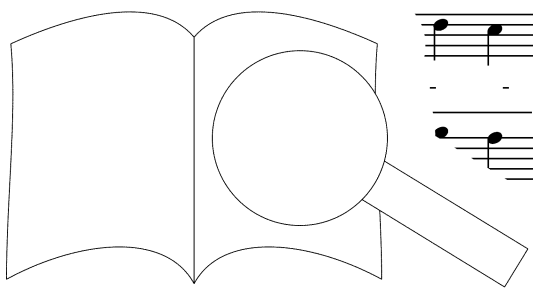
30

Sein Wohl-
 The Lord - fe. m, tut er
 God con -

meh fess sein Wohl - tat tut er meh -
 the Lord thy thy er meh -

- - - ren, sein
 him, the

- ren, sein Wohl-tat tut er
 him, the Lord thy God cor



ren. Ver-giss es nicht, o Her -
 him, his be - ne - fits to thee, —

ren. Ver-giss es nicht, — Her-ze mein, ver-giss es nicht, o
 him, his be - ne - fits — o thee ac - claim, his be - ne - fits to

tut er meh - nicht, o Her - ze — mein, ver-giss es
 God con - fess ne - fits to thee — ac - claim, his be - ne -

giss es nicht, o Her -
 be - ne - fits to thee —

Her - ze mein, ver-giss es nicht, —
 thee ac - claim, his be - ne - fits, —

Taille, Va r - ze mein, — o Her-ze mein, —
 e ac - claim, — to thee ac - claim, —

nicht, o Her - ze mein, ver-giss es nicht, o
 fits to thee ac - claim is be - ne - fits to

z a im. Hat dir dein Sünd ver - ge - ben, Ob, VI hat
 Who all thy sins for - giv - eth, who

dir - dein Sünd ver -
 all - thy sins for -

er - mein. Hat dir dein Sünd ver
 - claim. Who all thy sins for

ein Sünd ver -
 thy sins for -

ver -

* Zu den Trillerzeichen in Violino II und Viola siehe den Kritischen Bericht (Authentizität nicht gesichert).
 Concerning the trill symbols in Violino II and Viola see the Critical Report (authenticity is uncertain).

dir dein Sünd ver - ge - ben, hat dir dein Sünd ge - ben, dein Sünd
 all thy sins for - giv - eth, who all thy sin - r ge - - eth, thy sins

Trb, Taille, Va

ge - ben, hat dir dein Sünd, dein Sünd ver - ge - ben, hat
 giv - eth, who all thy sins, thy giv - - - eth, who

ge - - - ben, hat dir Sünd ver - ge - ben, hat dir dein
 giv - - - eth, who all thy sins for - giv - eth, who all thy

Hat Who n Sünd ver - ge - - ber
 Who thy sins for - giv - et

- ben, hat dir dein Sünd, dein Sünd
 - eth, who all thy si - n, thy sins

n Sünd ver - ge - ben, dein Sünd ver - ge - Sünd ver - ge -
 thy sins for - giv - eth, thy sins for - giv - sins for - giv -

Sünd ver - ge - ben, hat dir dein Sünd ver -
 sins for - giv - eth, who all thy eth, thy Sünd ver -

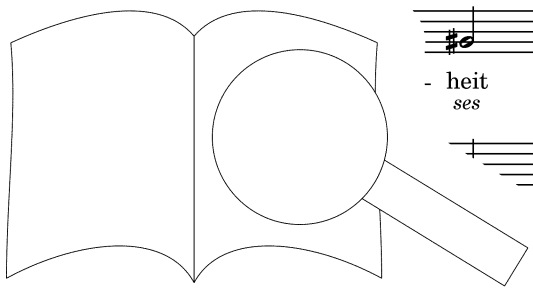
ver heilt dein Schwach - heit groß, und heilt dein Schwach -
 thy thy di - sea - - sea -

heilt dein Schwach - hei
 all thy di - sea - ses

Trb

- ben und heilt dein Schwach
 - eth, all thy di - sea

Alto, Trb
 Ob



und all heilt thy dein di - sea - heit Schwach - heit

heit, und heilt thy dein Schwach - heit, dein

ses, all thy di - sea - ses, di -

groß, und heilt deir - heit groß, und heilt

cures, all thy di - ses cures, all thy

groß, und heilt dein Schwach - heit

cures, all thy di - sea - ses di - sea - ses cures, and all dein Schwach -

tr (VI)

groß. Er - rett' dein

cures, through whom thy liv

rett' dein ar - mes

gh whom thy spir - it

dein Schwach - heit groß. Er - rett' dein ar - mes

di - sea - ses cures, through whom thy spir - it

lein ar - mes Le -

m thy spir - it liv -

heit groß. Er -

ses cures, through

Le ar

li - er

dein ar - mes Le -

thy spir - it liv -

ben, er - rett' dein ar -

eth, through whom thy spir - it liv - eth, th

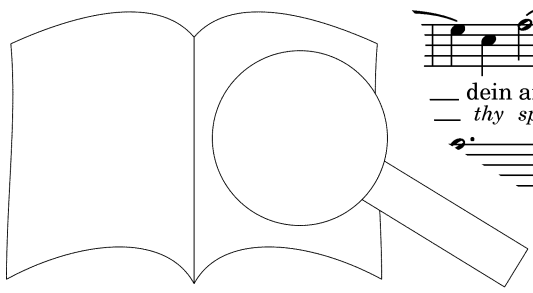
ar - mes Le -

spir - it liv - eth, through whom thy spir - it liv - eth, th

dein ar -

thy spir -

in



92

ar - mes Le - - - ben,
spir - it liv - - - eth,

- mes Le - ben, dein ar - mes Le - ben, deir
- it liv - eth, thy spir - it liv - eth, t'

- mes Le - ben, dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in
- it liv - eth, thy spir - it liv - eth, who grace to

ar - mes Le - ben, er - rett' deir er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt
spir - it liv - eth, through whom t' , through whom thy spir - it liv - eth, ho

100

in sei - nen Schoß, in sei - nen
to thee as - sures, to thee wi. to sei - nen
(Vl)

nen Schoß, nimmt dich in sei - nen Schoß,
thee as - sures, who grace to as - sures,
tr (Va)

dich in sei - nen Schoß, nimmt Schoß, in sei - nen
grace to thee as - sures, who sures, to thee as -

107

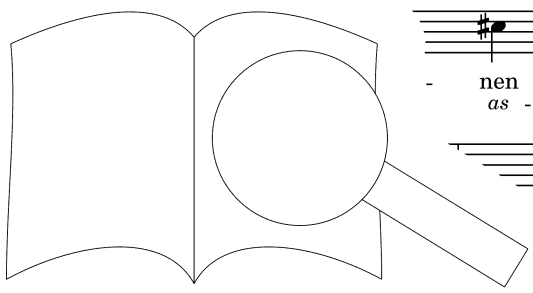
dich in
grace to

Schoß,
sures.

in sei - - - nen Schoß, nimmt dich in sei - nen
to thee as - sures, who grace to

in sei - - - nen Schoß,
to thee as - sures, - nen
as -

ich in sei - nen Schoß, nimmt dich
grace to thee as - sures, who grace



Schoß. sures; Mit thy rei - chem mouth with Trost plen - ty be - tet, mit rei - chem leth, thy mouth with Trost plen - ty be -

Schoß. sures; Mit thy rei - chem mouth with schüt - tet, mit rei - chem fil - leth, thy mouth with

Schoß. sures; Mit thy rei - chem mouth with Trost plen - ty be -

(VI) *tr*

Mit thy chem with Trost plen - ty be - schüt - tet, mit rei - chem fil - leth, thy mouth with

mit rei - chem Trost be - schüt rei - chem Trost
thy mouth with plen - ty fil y mouth with plen -

rost be - schüt - tet, mit rei - chem leth, thy mouth with tet, mit rei - chem with

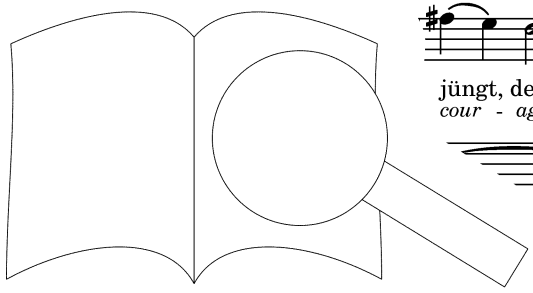
schüt - tet, mit rei schüt - tet, mit rei
fil - leth, thy mouth thy mout fil - leth, thy mouth

Trb. l st ver - jüugt, dem Ad - ler gleich, ver - jüugt, dem Ad - ler
with cour - age fires thy breast with cour - age fires thy

tet, leth; ver - jü with
teth; leth; with

tet, leth; jüugt, dem
leth; with cour - age

(VI) *tr*



5 5 6 5

ver - - - jü - - - ngt, dem Ad - - - ler
with cour - age fires thy

gleich, ver - jü - - ngt, dem Ad - - - h, ver - jü - - ngt, dem Ad - - -
breast, with youth and cour - e with cour - age fires, - -

Ad - - - ler gleich, ver - jü - - ngt, dem Ad - - - er gleich, ver - jü - - ngt, dem Ad - - -
fires thy breast, with youth and cour - age, he with cour - age fires, - -

dem Ad - - - ler gleich, ver - jü - - ngt, dem - - - ler gleich, ver - jü - - ngt, dem - - -
he fires thy breast, with cour - ar thy breast, with youth - - -

4
2

res - - - ler gleich.
thy breast.
tr (Va)

ler, dem Ad - - - ler gleich. Der Kön'g schaf.
he fires thy breast. The Lord is - - - tet, der
- - - teous, the

Ad - - - ler, dem Ad - - - ler gleich. schaft Recht, be - - - hü - - -
cour - age he fires thy breast. s just and righ - - -


1. Lo, a just, be - -

hü - - - Kön'g schafft Recht, be - - - hü - - -
righ - - - The Lord is just and righ - - -

hü - - - schafft Recht, be - - - hü - - - tet, der Kön'g schafft
righ - - - is just and righ - - - teous, the Lord is

hü - - - tet, be - - - hi
righ - - - teous, and rié d is

te Kön'g schafft Recht, be - - - hü - - -
Lord is just and righ - - -



tet, teous, tr (VI)

Recht, be - hü - - - - tet, in in sei - - nem
just and righ - - - - teous em that are - - op -

Trb, Taille, Va

Recht, schafft Recht, be - hü - - - - den in
just, is just and righ - - - - them that

Basso

Trb

hü - tet, be - hü - - tet, die lei - den in sei - nem, in
righ - teous, and righ - - teous to all - them, to all - them that

den them

den in them that

aille, Va

ai - - nem Reich, die lei - den in
are op - pressed, to all them th are

Trb, Taille, Va

Reich, die lei -
pressed, to all

ai sei-nem Reich, die lei - den
that are op - pressed, to all them -

in sei -
that are

den s die lei - den, die lei - - - den in sei-nem Reich.
th ed, to all them, to all them that are op - pressed.

Tr (VI)

Reich, in sei - nem Re
op - pressed, that are op - pre

Tr (Va)

Reich.
op - pressed.

ai - - - nem Reich, die lei - -
are op - pressed, to all

3. Recitativo ed Arioso (Basso)

Basso *arioso*

So spricht der Herr: Es soll mir ei - ne Lust es
 Thus saith the Lord: In them will I be joy in

Continuo Organo *arioso ma un poc' allegro*

4

soll mir ei - ne Lust sein, dass i - i - tes - tun soll, es soll mir ei - ne
 them will I be joy - ful, o - re - joic - ing, in them will I be

7

Lust sein, dar es, ih - nen Gu - tes tun soll,
 joy - ful, in them to do for them good,

11

in dem Lan - de pflan - zen treu - die - sem Lan - de
 Prom - ised Land will plant them sure the Prom - ised Land will

15

pflan - zen treu - lich,
 plant them sure - ly,

19

von von gan - zer See - len, von gan - zem Her - zen und von gan - zer
 will plant them sure - ly, with my whole heart and soul will plant them

23

gan - zem Her - zen und von gan - zer See
 my whole heart and soul will plant them sure

4. Recitativo (Tenore)

Violino I *p*

Violino II *p*

Viola *p*

Tenore

Continuo Organo

Gott ist ein Quell, der fließt. Gott ist ein Licht, wo lauter Gnade scheineth. Gott
 God is a spring which flows; God is a light, which bright with mercy shines; God

5 3 4 2 8 5 3

4

ist ein Schatz, der lauter Segen heisset. Wer's treu und herzlich meint. Wer
 is our hope, where joy and comfort dwells; from whom all blessing floweth; who

7 5 6 5 4

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000

10

bö-sen We-gen kehrt, dem gibt er sich mit
self to what is just, re-ceives his gifts in
er Gott hat, der muss al - les ha-ben.
He who has God, needs noth - ing more.

6 6 6
4 5 5
2

5. Aria Duett (e)

Alto

Conti.
Organo

5

in heu - ri - gen Jah - re ge - seg - -
is pass - ing God rich - ly en - dow - -
Gott
The

9

in heu - ri - gen Jah - re ge - seg - -
is pass - ing God rich - ly en - dow - -
net, dass
ered, good

32

bit - ten dar - ne - ben, er woll auch ein glück - es - Jahr ge - ben, wir
 seech him to bless us, and ask that this year - r - tune dis - tress us, with

35

- ben ihn herz - lich und - ben, er woll auch e
 - i - est praise we be - bless - us, and ask that e

lo - ben ihn lich und bit - ten dar - ne
 heart - i - est we be - seech him to bless - and

39

neu - es Jahr ge - ben.
 for - tune dis - tress - us.

glück - li - ches neu - es Jahr ge - ben.
 year no mis - for - dis - tress - us.

43

Wir
 We

47

hof - - - - - fen's ,arr-li - chen Gü - te und
 pray - - - - - thr i know no ces - sa - tion, and

- - - - - fen's von sei - - - - - ner be - - - - - li - chen Gü - te und
 that his boun - - - - - ty - - - - - no - ces - sa - tion, and

51

prei-sen's im Vo-raus mit da... vir
 greet the New Year with our dee... do

prei-sen's im Vo arm Ge - mü - - - - -
 greet the New Yr a - do - ra - - - - -

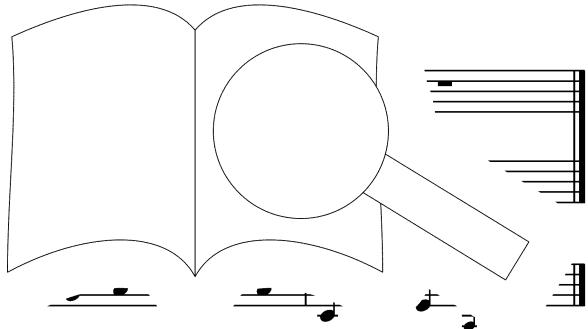
55

von sei-ner be - harr-li - chen Gü - te und prei-se... barm Ge - mü - -
 ty that his boun-ty will know no ces - sa - tion, and greet... a - do - ra - -

- - - - - te, u mit dank-barm Ge - mü - -
 tion, a our deep a - do - ra - -

59

te. tion.
 te. tion.



PROBEBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6. Choral

Soprano
Cornetto
Oboe I
Violino I

Alto
Trombone I
Oboe II
Violino II

Tenore
Trombone II
Taille
Viola

Basso
Trombone III

1/5

All solch dein Güt wir prei - sen, Va - ter in's Him - mels Thron,
die du uns tust be - wei - sen, durch Chris - tum, dei - nen Sohn, und bit - ten fer - ner
Our Fath - er high in heav - en, we praise thee, ev - 'ry one,
for all thy boun - ty giv - en, through Je - sus Christ, thy Son; do thou our pray - er

Trb, Ob, VI

Ob

Trb, Taille

Trb, Taille

Trb, Taille

Trb, Taille

10

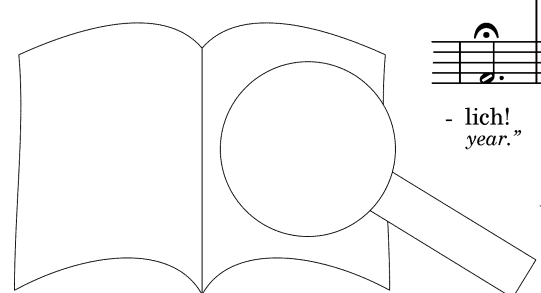
dich: Gib uns ein fried - sam* Jah re, für al - lem Leid be - wah - re, und nähr uns mil - dig - lich!
hear: "In paths of peace di - rect us, from ev - 'ry ill pro - tect us, through - out this com - ing year."

dich: Gib uns ein fried - sam Jah re, für al - lem Leid be - wah - re, und nähr uns mil - dig - lich!
hear: "In paths of peace di - rect us, from ev - 'ry ill pro - tect us, through - out this com - ing year."

dich: Gib uns ein fried - sam Jah re, für al - lem Leid be - wah - re, und nähr uns mil - dig - lich!
hear: "In paths of peace di - rect us, from ev - 'ry ill pro - tect us, through - out this com - ing year."

dich: Gib uns ein fried - sam Jah re, für al - lem Leid be - wah - re, und nähr uns mil - dig - lich!
hear: "In paths of peace di - rect us, from ev - 'ry ill pro - tect us, through - out this com - ing year."

dich: Gib uns ein fried - sam Jah re, für al - lem Leid be - wah - re, und nähr uns mil - dig - lich!
hear: "In paths of peace di - rect us, from ev - 'ry ill pro - tect us, through - out this com - ing year."



* auch: *friedlich* bzw. *friedlichs*; siehe Kritischen Bericht.
In the sources *friedlich* or *friedlichs* also occur; see the Critical Report.

Kritischer Bericht

Abkürzungen:

A = Alto, B = Basso, Bc = Basso continuo, Bg = Bogen/Bögen, Bl = Blatt, Ctto = Cornetto (Zink), JSB = Johann Sebastian Bach, KB = Kritischer Bericht, Korr./korr. = Korrektur/korrigiert, NA= die vorliegende Neuausgabe, NBA = Neue Bach-Ausgabe, Ob = Oboe, S = Soprano, T = Tenore, T. = Takt, Tab. = Tabulaturbeischrift, Va = Viola, Vl = Violino, ZZ = Zählzeit. Die Einzelanmerkungen werden zitiert in der Reihenfolge Takt – Stimme – ggf. Zeichen im Takt (Note oder Pause) – Quellensigle – Lesart/Bemerkung.

I. Die Quellen

A. Autographe Partitur. Staatsbibliothek zu Potsdam, sächsischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Sammlung (D-B), Signatur *Mus. ms. Bach P 92*.

Die Handschrift kam über C. Ph. E. Bachs Besitz Georg Poelchaus; dieser schenkte sie dem Musikdirektor Zelter, wodurch sie in die Bibliothek der Berliner Akademie gelangte und von dort 1854 an die Preussische Bibliothek Berlin verkauft wurde.

Die Quelle besteht aus einem Umschlag und 6 hintereinander liegenden Blättern im Format 33,5 x 20,5 cm. Wasserzeichen: ein Adler, der einen Stern in der Krone trägt, zwischen zwei Zweigen = Autographe. Die Handschrift enthält nur auf Bogen 2 bis 6 der Partitur die Notation. Die übrigen Seiten bestehen aus leeren, beidseitig rastrierten Blättern.

Die Umschlagseite 1 von der Hand Johann Anthon Bachs, autograph ergänzt:

*1. post Nativit. Christi | Gottlob! nun geht das Jahr p[er]
2. | 3 Hautbois | 2 Violini | Viola | [autograph ergänzt:
1 Continuo e 3 Tromboni] | 4 Continuo | di Sign: | JS Bach*

Außerdem Bibliothekseintragungen sowie Schenkungsvermerk G. Poelchaus an Zelter.

Auf S. 2 des Umschlags Abschrift des Singtexts von S. 3 und 4 leer.

B. 19 Originalstimmen. D-B (wie **A**), Signatur *Mus. ms. Bach St 37*.

Der Originalstimmensatz ohne Dittirama wurde von Bach an den Berliner Musiker Philipp Emanuel Bach übergeben, der ihn an die Familie Voß, die sich in Berlin in der Bibliothek in Berlin übergab.¹ Die Stimmen kamen zusammen mit dem Originalstimmensatz in die Bibliothek und wurden dort mit dem Originalstimmensatz beschriftet.

Die Stimmen liegen auf 19 beschrifteten Umschlagblättern mit dem Titel auf S. 1 (inhaltlich identisch mit **A**). Außerdem bibliothekshandwritten Zeichen undeutlich (Buchstaben) von Umschlag und Stimmennummern. Die Stimmen wie bei **A**.

Die Stimmen von Andreas Kuhnau, daneben erloschen von Johann Meißner, Johann Heinrich Bachmann, Ilf, Illa und Illb² sowie ein unbekanntes. Die Cornetto-Stimme **B 5** ist autograph, die übrigen teilautograph. Die Ursache dafür, dass die Stimmen ganz selbst kopierte und andere teilweise selbst kopierte, ist Zeitnot bei der Erstellung des Materials zu suchen; aus demselben Grund hat er vielleicht die Generalbass-Bezifferung lediglich bei Satz 4 eingetragen.

Die meiste Notation, außerdem die üblichen autographen Zeichen. Nur in den Dubletten sowie in den Autographen Eintragungen erkennbar. In den Stimmen finden sich auch Revisionseintragungen des 15-jährigen Wilhelm Friedemann Bach.

Die Stimmen im Einzelnen:

B 1: Soprano. JSB: S. 3, Zeile 3 (oder 2) bis Ende (= Tacet-Vermerke und Satz 6). **B 2:** Alto. JSB: Text zu Satz 6. **B 3:** Tenor. JSB: Text zu Satz 6. **B 4:** Basso. **B 5:** Cornetto. JSB: Text zu Satz 6.

B 6: Trombona 1. **B 7:** Trombona 2. JSB: S. 2 (= Satz 2, ab Zeile 4 Mitte (= Tacet-Vermerke zu Satz 3–5 und Satz 6)). **B 8:** Trombona 3. JSB: S. 2 (= Satz 2, ab T. 129). **B 9:** Hautbois Primo. **B 10:** Hautbois 2de. **B 11:** Taille. JSB: S. 3, ab Zeile 4 Mitte (= Tacet-Vermerke zu Satz 3–5 und Satz 6). **B 12:** Violino 1mo. **B 13:** Violino 1mo (Dritte). **B 14:** Violino 2do. **B 15:** Violino 2do. (Dublett). JSB: S. 3, ab Zeile 4 Mitte (= Tacet-Vermerke zu Satz 3–5 und Satz 6). **B 17:** Continuo. JSB: Text zu Satz 6. **B 18:** Continuo (Dublette). **B 19:** Continuo (Transponierte Stimme).

Die erwähnten Revisionen sind teils sicher, teils wahrscheinlich. Die frühen Schriftzüge stimmen mit anderen übereinstimmend; es gibt auch einige andere Kantaten des Vaters, die in späteren Aufführungen Änderungen zeigen. Neben Satzüberschriften und dynamische Zeichen, die von W. F. Bach. In manchen Fällen ist die Autorschaft nicht eindeutig. Siehe auch die Einzelanmerkungen, die eine bessere Vorbemerkung bei Satz 1.

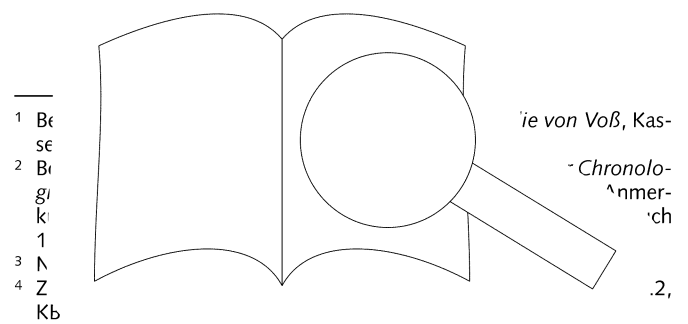
Die erwähnten Revisionen sind teils sicher, teils wahrscheinlich. Die frühen Schriftzüge stimmen mit anderen übereinstimmend; es gibt auch einige andere Kantaten des Vaters, die in späteren Aufführungen Änderungen zeigen. Neben Satzüberschriften und dynamische Zeichen, die von W. F. Bach. In manchen Fällen ist die Autorschaft nicht eindeutig. Siehe auch die Einzelanmerkungen, die eine bessere Vorbemerkung bei Satz 1.

Die erwähnten Revisionen sind teils sicher, teils wahrscheinlich. Die frühen Schriftzüge stimmen mit anderen übereinstimmend; es gibt auch einige andere Kantaten des Vaters, die in späteren Aufführungen Änderungen zeigen. Neben Satzüberschriften und dynamische Zeichen, die von W. F. Bach. In manchen Fällen ist die Autorschaft nicht eindeutig. Siehe auch die Einzelanmerkungen, die eine bessere Vorbemerkung bei Satz 1.

Der Text entstammt Erdmann Neumeisters Textbuch *Geistliche Poesien mit untermischten Biblischen Psalmen und Chorälen*, Frankfurt 1714. Von diesem Buch ist kein Exemplar erhalten. Der Text ist auch enthalten in *Tit. Herrn Erdmann Neumeisters Fünffache Kirchen-Andachten*, hrsg. von Gottfried Tilgner, Leipzig 1716, S. 45–47 (= **C 1**). Ein Nachdruck der Auflage Frankfurt 1714 erschien 1717 in Eisenach (= **C 2**; dort auf S. 15f.). Faksimile-Abbildungen von **C 1** finden sich in NBA I/3.2, KB, S. 88f. **C 1** und **2** wurden für unsere Ausgabe in Zweifelsfällen als Vergleichsquelle herangezogen.

Drei weitere Quellen (Abschriften des 19. Jahrhunderts nach **A** bzw. **B**)⁴ haben für die vorliegende Edition keine Bedeutung.

Drei weitere Quellen (Abschriften des 19. Jahrhunderts nach **A** bzw. **B**)⁴ haben für die vorliegende Edition keine Bedeutung.



II. Zur Edition

Die *Stuttgarter Bach-Ausgaben* verstehen sich als kritische Ausgaben. Der Notentext wird unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes durch einen kritischen Vergleich der erreichbaren Quellen gewonnen. Die Textredaktion orientiert sich an den Editionsrichtlinien, wie sie für die Denkmäler- und Gesamtausgaben unserer Zeit entwickelt wurden.⁵ Instrumentenangaben und Satztitel werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert.

Alle Eingriffe des Herausgebers in den Notentext sind die Anpassung an moderne Notationsgewohnheiten, die Ersetzung heute ungebräuchlicher Satzzeichen bzw. Tilgung von Warnungsakzenten, die Orthografie beim Singtext – hinausgereinigt – in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Schreibweisen, etwa die Ergänzung von im Original fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccato- und Bogenangaben aufgrund eindeutiger Analyse, sind sehr behutsam erfolgt, werden im Notentext diakritisch markiert (durch Kleinstich, Klammern) gekennzeichnet. Im Bericht keiner Einzelanmerkungen sind die Abweichungen der Edition von den Originalen und die Unterschiede zwischen den Quellen.

Anmerkungen

Mit dem Autographen Partitur **A** und dem teilautographen, von J. S. Bach revidierten Stimmensatz **B**, der aus **A** kopiert wurde (einschließlich der Dubletten in **B**, die von den jeweiligen Erststimmen kopiert sind), haben wir eine typische Quellenlage vor uns. Hier ist **A**, sie wird jedoch durch zahlreiche Angaben ergänzt, die **A** nicht oder nur teilweise enthält (etwa Dynamik und Artikulation, Worttext sowie Satzzeichen). Beide Quellen sind also für die Edition relevant; die Dubletten nur dort, wo sie helfen bzw. – ein Beispiel – in der Kantate – Eintragungen W. F. Bachs. In **A** enthält zahlreiche Korrekturen, die in **B** geschrieben (Charakteristika) sind, die Quelle teils schwierig zu rekonstruieren, jedoch meist aus **A** selbst bestimmbar. Zweifelsfälle sind in den Einzelanmerkungen nicht erwähnt.

Im Sinne der Quellen sowohl in **A** als auch in **B** häufig die Satzzeichen; nur selten ist ein Komma, noch seltener ein Punkt gesetzt. Insbesondere Satz 2 enthält in den Quellen

fast gar keine Satzzeichen. In Stellen haben wir die Textdrucke **C** übernommen. Übernahmen von dort sind in den Einzelanmerkungen angegeben.

1. Aria
Werktitel in der De-tempore-Angabe im Kopftitel: *J. J. Bach: Concerto*). Satzüberschrift *Aria* nur in **B** 2–8, 13.

In den Ausgaben zu Beginn; in den Takten 1 bis 14, zweite und Streichinstrumente jeweils auf einem System zu Violin I + VI I, Ob + VI II, Taille + Va. Daher zu Anfang Bezeichnungen *Violini, Viola*. Die Takte 109b ff. sind in **A** und **B** nicht als *capo*-Vermerke; in **B** 1 Angabe der 12 Pausentakte). Die Schlussnote sowie die Pausen sind in NA entsprechend angegeben.

In **A** sind keine dynamischen Angaben; in **B** sind diese häufig ungenau platziert, eher zur folgenden ZZ (z. B. T. 86, Bc, erst zur 5. Note). Dies wird in **A**, der musikalischen Logik folgend, ohne Einzelnachweis den übrigen Stimmen angeglichen; zweifelhafte Fälle werden jedoch in den Einzelanmerkungen genannt.

In **A** sind nur folgende Artikulations- bzw. Melismenbögen (T. 87–89; Bc T. 44; S alle außer T. 42. Alle übrigen nur in **B**).

Zu den von Wilhelm Friedemann Bach ergänzten Dubletten von VI I und II (Quellen **B** 13, P. 1). Wie in der Quellenbeschreibung erläutert, ist Bachs offenbar in zeitlichem Zusammenhang mit der Kantate entstanden. Auch wenn dies dennoch nicht unwahrscheinlich, liegt der Grund dafür in der Zeichnung (gepunktet)⁶ in der Eintragung dieser Einträge in den verlaufenden Stimmen vor. In der Ausgabe werden die fragliche Fälle wie folgt dargestellt:

Die Bögen sind in den jeweiligen Kopisten der Stimme unterschiedlich. Sie betreffen – von einer Ausnahme abgesehen – beiden rhythmischen Figuren:

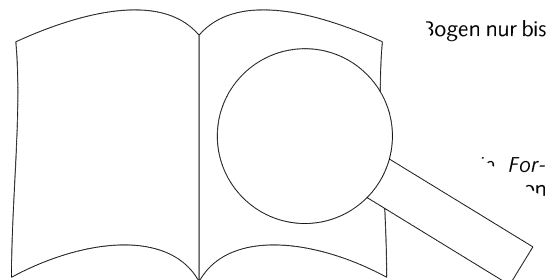
1. Die Bögen sind nicht unpräzise gesetzt und häufig auch hoch angesetzt, sodass sich vom grafischen Befund her kaum feststellen lässt, ob sie jeweils zu vier oder 5 Noten (im ersten Fall zu 3 oder 4 Noten (im zweiten Fall) gedacht sind. Nach Beachtung des Kontextes scheint uns jedoch eine gewisse Präzision beobachtbar zu sein, die wir auch in die Edition übertragen haben:

Die Bögen umfassen vier 16tel auf der Zählzeit 1 des Taktes, so reicht der Bogen über die folgende Note (= Bogen über 5 Noten; Beispiel: T. 3). Dagegen reicht der Bogen bei vier 16teln auf ZZ 3 nicht über die 16telgruppe hinaus (= Bogen über 4 Noten; Beispiel: T. 28). Stehen jedoch in demselben Takt jeweils vier 16tel auf ZZ 1 und 3, so reicht auch auf ZZ 1 der Bogen nur über 4 Noten (Beispiel: T. 28).

Es sei jedoch auf einige Stellen verwiesen, bei denen der Bogen auf der ZZ 1 in seiner Länge besonders fraglich erscheint (Bogen nur bis zur 4. Note?): T. 16 (hier in der Quelle Zeilenwechsel vor ZZ 2), 67 und 73.

- **Zu 2.** Die Bögen sind bei dieser Figur meist recht hoch angesetzt, sodass eine Zuordnung noch schwieriger ist als bei der Figur 1. Jedoch scheinen uns sämtliche Bögen jedenfalls so deutbar, dass sie über vier Noten reichen, während nur in wenigen Fällen auch eine Deutung als Bogen zu 1–3 plausibel ist. Die einzige Ausnahme stellt T. 21 dar, wo das Bogenende bei der 3. Note endet und die folgende Note spieltechnisch nur zur folgenden Note angesetzt ist.

Fraglich ist die Ansetzung des Bogens nur bis zur 3. Note.



⁵ *Editionsschun;* Bernh. Graf, I Gesell
⁶ Vom t geben.

Außerdem beginnt der Bogen in einigen Fällen nicht eindeutig schon zur ersten Note, könnte also auch als Bogen zur 2.–4. Note gedeutet werden: T. 19, 27, 29, 33, 53. Unwahrscheinlich ist, dass in diesen Fällen eine Bindung nur der beiden 16tel (2.–3. Note) gemeint ist, und zwar aufgrund der größeren Länge sämtlicher Bögen im Vergleich zu den ebenfalls von W. F. Bachs Hand ergänzten Zweierbindungen in VI II, T. 15 und 16 (siehe anschließend: Sonderfälle, a).

- **Sonderfälle:** Zweierbindungen (Bögen über zweimal zwei 16tel)
 a) Nicht in der Ausgabe mitgeteilt sind die Bögen der VI II in T. 15 und 16: Hier sind in der Stimmendublette jeweils Zweierbindungen zu den 16teln ergänzt (1–2 und 3–4), die nicht nur (in T. 16) der Bindung der VI I widersprechen, sondern auch in einem anderen Kontext stehen als die autograph überlieferten Zweierbindungen (diese stehen jeweils auf ZZ 1 und 2, die wir deshalb als Versehen deuten).

b) Auch in T. 42 weist die Stimmendublette bei ZZ 1 und 3 zwei Zweierbindungen auf; diese stammen nicht aus der Erstkopie, aber wohl von W. F. Bach, sondern entweder vom Kopisten oder von einer anderen Hand. J. S. Bach selbst kann als Urheber nicht ausgeschlossen werden, hat diese Zweierbindungen jeweils zu Bögen über zwei 16teln ergänzt.

Zusammenfassende Bewertung:
 Die von W. F. Bach ergänzten Artikulationsbögen sind in zahlreichen Fällen die autographen Bögen bei Gruppen von analoge Stellen, ohne hier allerdings präzise zu sein (T. 1–4 der 1–5?), teils betreffen sie aber auch andere Stellen (T. 1–4 der unter 2. genannte Figur). An einer Stelle (T. 1–4 der obere graphische Zweierbindung in einen Bogen über zwei 16teln) sind die Anweisungen des Vaters hierfür sind denkbar. Wenngleich die fragliche Ergänzung (jedenfalls aus heutiger Sicht) mangelnde Präzision aufweist, so können die Zusätze des ältesten Autographen doch eine Hilfestellung, wenigstens aber eine Orientierung in die aufführungspraktischen Umstände der Aufführung geben in dem Sinne, wie es Alfred Dürr anlässlich der Herausgabe der *Motets* formuliert hat: „... die schlechte Nachlässigkeit in der Kennzeichnung der Artikulationsbögen [zwingt] zu der Annahme, daß der Komponist am Einzelfall des geschriebenen Notenbildes orientierten Regeln, die nur die Praxis selbst lehrte. Ein jeder Bogen besagte dann nicht mehr, als daß hier die Artikulationsregeln anzuwenden seien, und das genügte.“⁷

Anmerkungen:

- 6 Bc *staccato* nur in **B 17**
- 6 Ob II 4 \sharp in NA ergänzt nach Parallelstelle T. 97
- 30 S **B 1:** ohne Bg
- 42 VI I Zu den Bögen siehe die Anmerkungen oben; W. F. Bachs Ergänzungen, Sonderfälle A, B 1: ohne Satzzeichen; NA folgt
- 47 S Die Zweierbindungen auf ZZ 3
- 65 VI I **B 1:** e² (vermutlich autograph) so wie F. Bach sie nachträglich zu einer Ausgabe teilt beide Befehle.
- 67 Bc 5 **A:** d statt e, in **B 17,** 1^{tr} korrigiert
- 76 S **A:** ohne Satzzeichen und **C 2**
- 78 Ob I, VI I 3 in allen Quartetten
- 79 Ob I 5 in A und B
- 91 S 1 **B 1:** e²
- 95 S 11–12 **A:** e²
- 97 S 2–3 **A:** d²? ZZ 3
- 100 Ob I erreicht von W. F. Bach
- 102 S ganzen Takts, in **B 1**
- 114 S

2. C¹
 S² e, in **B 5** (autograph) *Allabreve* I
 C¹ *Allabreve*; in folgenden Stimmen ohne

auf acht Systemen notiert (3 für die mit S, 5 für die mit T). Die in den Instrumentalstimmen abweichende Notation (zwei Viertelnoten u. ä.) bzw. zusätzliche Triller in NA als Stichnoten bzw. als Bg über dem System (z. B. in den Instrumentalstimmen wiedergegeben (s. T. 18 Alto, 18 Bass, 19 Tenor, 20 Sopran, 21 Violine, 22 Viola, 23 Violoncello, 24 Kontrabaß, 25 Fagott, 26 Klarinette, 27 Oboe, 28 Trompete, 29 Posaune, 30 Pauke, 31 Becken, 32 Trommel, 33 Orgel, 34 Clavier, 35 Violine II, 36 Viola II, 37 Violoncello II, 38 Kontrabaß II, 39 Fagott II, 40 Klarinette II, 41 Oboe II, 42 Trompete II, 43 Posaune II, 44 Pauke II, 45 Becken II, 46 Trommel II, 47 Orgel II, 48 Clavier II, 49 Violine I, 50 Viola I, 51 Violoncello I, 52 Kontrabaß I, 53 Fagott I, 54 Klarinette I, 55 Oboe I, 56 Trompete I, 57 Posaune I, 58 Pauke I, 59 Becken I, 60 Trommel I, 61 Orgel I, 62 Clavier I, 63 Violine II, 64 Viola II, 65 Violoncello II, 66 Kontrabaß II, 67 Fagott II, 68 Klarinette II, 69 Oboe II, 70 Trompete II, 71 Posaune II, 72 Pauke II, 73 Becken II, 74 Trommel II, 75 Orgel II, 76 Clavier II, 77 Violine I, 78 Viola I, 79 Violoncello I, 80 Kontrabaß I, 81 Fagott I, 82 Klarinette I, 83 Oboe I, 84 Trompete I, 85 Posaune I, 86 Pauke I, 87 Becken I, 88 Trommel I, 89 Orgel I, 90 Clavier I, 91 Violine II, 92 Viola II, 93 Violoncello II, 94 Kontrabaß II, 95 Fagott II, 96 Klarinette II, 97 Oboe II, 98 Trompete II, 99 Posaune II, 100 Pauke II, 101 Becken II, 102 Trommel II, 103 Orgel II, 104 Clavier II, 105 Violine I, 106 Viola I, 107 Violoncello I, 108 Kontrabaß I, 109 Fagott I, 110 Klarinette I, 111 Oboe I, 112 Trompete I, 113 Posaune I, 114 Pauke I, 115 Becken I, 116 Trommel I, 117 Orgel I, 118 Clavier I, 119 Violine II, 120 Viola II, 121 Violoncello II, 122 Kontrabaß II, 123 Fagott II, 124 Klarinette II, 125 Oboe II, 126 Trompete II, 127 Posaune II, 128 Pauke II, 129 Becken II, 130 Trommel II, 131 Orgel II, 132 Clavier II, 133 Violine I, 134 Viola I, 135 Violoncello I, 136 Kontrabaß I, 137 Fagott I, 138 Klarinette I, 139 Oboe I, 140 Trompete I, 141 Posaune I, 142 Pauke I, 143 Becken I, 144 Trommel I, 145 Orgel I, 146 Clavier I, 147 Violine II, 148 Viola II, 149 Violoncello II, 150 Kontrabaß II, 151 Fagott II, 152 Klarinette II, 153 Oboe II, 154 Trompete II, 155 Posaune II, 156 Pauke II, 157 Becken II, 158 Trommel II, 159 Orgel II, 160 Clavier II, 161 Violine I, 162 Viola I, 163 Violoncello I, 164 Kontrabaß I, 165 Fagott I, 166 Klarinette I, 167 Oboe I, 168 Trompete I, 169 Posaune I, 170 Pauke I, 171 Becken I, 172 Trommel I, 173 Orgel I, 174 Clavier I, 175 Violine II, 176 Viola II, 177 Violoncello II, 178 Kontrabaß II, 179 Fagott II, 180 Klarinette II, 181 Oboe II, 182 Trompete II, 183 Posaune II, 184 Pauke II, 185 Becken II, 186 Trommel II, 187 Orgel II, 188 Clavier II, 189 Violine I, 190 Viola I, 191 Violoncello I, 192 Kontrabaß I, 193 Fagott I, 194 Klarinette I, 195 Oboe I, 196 Trompete I, 197 Posaune I, 198 Pauke I, 199 Becken I, 200 Trommel I, 201 Orgel I, 202 Clavier I, 203 Violine II, 204 Viola II, 205 Violoncello II, 206 Kontrabaß II, 207 Fagott II, 208 Klarinette II, 209 Oboe II, 210 Trompete II, 211 Posaune II, 212 Pauke II, 213 Becken II, 214 Trommel II, 215 Orgel II, 216 Clavier II, 217 Violine I, 218 Viola I, 219 Violoncello I, 220 Kontrabaß I, 221 Fagott I, 222 Klarinette I, 223 Oboe I, 224 Trompete I, 225 Posaune I, 226 Pauke I, 227 Becken I, 228 Trommel I, 229 Orgel I, 230 Clavier I, 231 Violine II, 232 Viola II, 233 Violoncello II, 234 Kontrabaß II, 235 Fagott II, 236 Klarinette II, 237 Oboe II, 238 Trompete II, 239 Posaune II, 240 Pauke II, 241 Becken II, 242 Trommel II, 243 Orgel II, 244 Clavier II, 245 Violine I, 246 Viola I, 247 Violoncello I, 248 Kontrabaß I, 249 Fagott I, 250 Klarinette I, 251 Oboe I, 252 Trompete I, 253 Posaune I, 254 Pauke I, 255 Becken I, 256 Trommel I, 257 Orgel I, 258 Clavier I, 259 Violine II, 260 Viola II, 261 Violoncello II, 262 Kontrabaß II, 263 Fagott II, 264 Klarinette II, 265 Oboe II, 266 Trompete II, 267 Posaune II, 268 Pauke II, 269 Becken II, 270 Trommel II, 271 Orgel II, 272 Clavier II, 273 Violine I, 274 Viola I, 275 Violoncello I, 276 Kontrabaß I, 277 Fagott I, 278 Klarinette I, 279 Oboe I, 280 Trompete I, 281 Posaune I, 282 Pauke I, 283 Becken I, 284 Trommel I, 285 Orgel I, 286 Clavier I, 287 Violine II, 288 Viola II, 289 Violoncello II, 290 Kontrabaß II, 291 Fagott II, 292 Klarinette II, 293 Oboe II, 294 Trompete II, 295 Posaune II, 296 Pauke II, 297 Becken II, 298 Trommel II, 299 Orgel II, 300 Clavier II, 301 Violine I, 302 Viola I, 303 Violoncello I, 304 Kontrabaß I, 305 Fagott I, 306 Klarinette I, 307 Oboe I, 308 Trompete I, 309 Posaune I, 310 Pauke I, 311 Becken I, 312 Trommel I, 313 Orgel I, 314 Clavier I, 315 Violine II, 316 Viola II, 317 Violoncello II, 318 Kontrabaß II, 319 Fagott II, 320 Klarinette II, 321 Oboe II, 322 Trompete II, 323 Posaune II, 324 Pauke II, 325 Becken II, 326 Trommel II, 327 Orgel II, 328 Clavier II, 329 Violine I, 330 Viola I, 331 Violoncello I, 332 Kontrabaß I, 333 Fagott I, 334 Klarinette I, 335 Oboe I, 336 Trompete I, 337 Posaune I, 338 Pauke I, 339 Becken I, 340 Trommel I, 341 Orgel I, 342 Clavier I, 343 Violine II, 344 Viola II, 345 Violoncello II, 346 Kontrabaß II, 347 Fagott II, 348 Klarinette II, 349 Oboe II, 350 Trompete II, 351 Posaune II, 352 Pauke II, 353 Becken II, 354 Trommel II, 355 Orgel II, 356 Clavier II, 357 Violine I, 358 Viola I, 359 Violoncello I, 360 Kontrabaß I, 361 Fagott I, 362 Klarinette I, 363 Oboe I, 364 Trompete I, 365 Posaune I, 366 Pauke I, 367 Becken I, 368 Trommel I, 369 Orgel I, 370 Clavier I, 371 Violine II, 372 Viola II, 373 Violoncello II, 374 Kontrabaß II, 375 Fagott II, 376 Klarinette II, 377 Oboe II, 378 Trompete II, 379 Posaune II, 380 Pauke II, 381 Becken II, 382 Trommel II, 383 Orgel II, 384 Clavier II, 385 Violine I, 386 Viola I, 387 Violoncello I, 388 Kontrabaß I, 389 Fagott I, 390 Klarinette I, 391 Oboe I, 392 Trompete I, 393 Posaune I, 394 Pauke I, 395 Becken I, 396 Trommel I, 397 Orgel I, 398 Clavier I, 399 Violine II, 400 Viola II, 401 Violoncello II, 402 Kontrabaß II, 403 Fagott II, 404 Klarinette II, 405 Oboe II, 406 Trompete II, 407 Posaune II, 408 Pauke II, 409 Becken II, 410 Trommel II, 411 Orgel II, 412 Clavier II, 413 Violine I, 414 Viola I, 415 Violoncello I, 416 Kontrabaß I, 417 Fagott I, 418 Klarinette I, 419 Oboe I, 420 Trompete I, 421 Posaune I, 422 Pauke I, 423 Becken I, 424 Trommel I, 425 Orgel I, 426 Clavier I, 427 Violine II, 428 Viola II, 429 Violoncello II, 430 Kontrabaß II, 431 Fagott II, 432 Klarinette II, 433 Oboe II, 434 Trompete II, 435 Posaune II, 436 Pauke II, 437 Becken II, 438 Trommel II, 439 Orgel II, 440 Clavier II, 441 Violine I, 442 Viola I, 443 Violoncello I, 444 Kontrabaß I, 445 Fagott I, 446 Klarinette I, 447 Oboe I, 448 Trompete I, 449 Posaune I, 450 Pauke I, 451 Becken I, 452 Trommel I, 453 Orgel I, 454 Clavier I, 455 Violine II, 456 Viola II, 457 Violoncello II, 458 Kontrabaß II, 459 Fagott II, 460 Klarinette II, 461 Oboe II, 462 Trompete II, 463 Posaune II, 464 Pauke II, 465 Becken II, 466 Trommel II, 467 Orgel II, 468 Clavier II, 469 Violine I, 470 Viola I, 471 Violoncello I, 472 Kontrabaß I, 473 Fagott I, 474 Klarinette I, 475 Oboe I, 476 Trompete I, 477 Posaune I, 478 Pauke I, 479 Becken I, 480 Trommel I, 481 Orgel I, 482 Clavier I, 483 Violine II, 484 Viola II, 485 Violoncello II, 486 Kontrabaß II, 487 Fagott II, 488 Klarinette II, 489 Oboe II, 490 Trompete II, 491 Posaune II, 492 Pauke II, 493 Becken II, 494 Trommel II, 495 Orgel II, 496 Clavier II, 497 Violine I, 498 Viola I, 499 Violoncello I, 500 Kontrabaß I, 501 Fagott I, 502 Klarinette I, 503 Oboe I, 504 Trompete I, 505 Posaune I, 506 Pauke I, 507 Becken I, 508 Trommel I, 509 Orgel I, 510 Clavier I, 511 Violine II, 512 Viola II, 513 Violoncello II, 514 Kontrabaß II, 515 Fagott II, 516 Klarinette II, 517 Oboe II, 518 Trompete II, 519 Posaune II, 520 Pauke II, 521 Becken II, 522 Trommel II, 523 Orgel II, 524 Clavier II, 525 Violine I, 526 Viola I, 527 Violoncello I, 528 Kontrabaß I, 529 Fagott I, 530 Klarinette I, 531 Oboe I, 532 Trompete I, 533 Posaune I, 534 Pauke I, 535 Becken I, 536 Trommel I, 537 Orgel I, 538 Clavier I, 539 Violine II, 540 Viola II, 541 Violoncello II, 542 Kontrabaß II, 543 Fagott II, 544 Klarinette II, 545 Oboe II, 546 Trompete II, 547 Posaune II, 548 Pauke II, 549 Becken II, 550 Trommel II, 551 Orgel II, 552 Clavier II, 553 Violine I, 554 Viola I, 555 Violoncello I, 556 Kontrabaß I, 557 Fagott I, 558 Klarinette I, 559 Oboe I, 560 Trompete I, 561 Posaune I, 562 Pauke I, 563 Becken I, 564 Trommel I, 565 Orgel I, 566 Clavier I, 567 Violine II, 568 Viola II, 569 Violoncello II, 570 Kontrabaß II, 571 Fagott II, 572 Klarinette II, 573 Oboe II, 574 Trompete II, 575 Posaune II, 576 Pauke II, 577 Becken II, 578 Trommel II, 579 Orgel II, 580 Clavier II, 581 Violine I, 582 Viola I, 583 Violoncello I, 584 Kontrabaß I, 585 Fagott I, 586 Klarinette I, 587 Oboe I, 588 Trompete I, 589 Posaune I, 590 Pauke I, 591 Becken I, 592 Trommel I, 593 Orgel I, 594 Clavier I, 595 Violine II, 596 Viola II, 597 Violoncello II, 598 Kontrabaß II, 599 Fagott II, 600 Klarinette II, 601 Oboe II, 602 Trompete II, 603 Posaune II, 604 Pauke II, 605 Becken II, 606 Trommel II, 607 Orgel II, 608 Clavier II, 609 Violine I, 610 Viola I, 611 Violoncello I, 612 Kontrabaß I, 613 Fagott I, 614 Klarinette I, 615 Oboe I, 616 Trompete I, 617 Posaune I, 618 Pauke I, 619 Becken I, 620 Trommel I, 621 Orgel I, 622 Clavier I, 623 Violine II, 624 Viola II, 625 Violoncello II, 626 Kontrabaß II, 627 Fagott II, 628 Klarinette II, 629 Oboe II, 630 Trompete II, 631 Posaune II, 632 Pauke II, 633 Becken II, 634 Trommel II, 635 Orgel II, 636 Clavier II, 637 Violine I, 638 Viola I, 639 Violoncello I, 640 Kontrabaß I, 641 Fagott I, 642 Klarinette I, 643 Oboe I, 644 Trompete I, 645 Posaune I, 646 Pauke I, 647 Becken I, 648 Trommel I, 649 Orgel I, 650 Clavier I, 651 Violine II, 652 Viola II, 653 Violoncello II, 654 Kontrabaß II, 655 Fagott II, 656 Klarinette II, 657 Oboe II, 658 Trompete II, 659 Posaune II, 660 Pauke II, 661 Becken II, 662 Trommel II, 663 Orgel II, 664 Clavier II, 665 Violine I, 666 Viola I, 667 Violoncello I, 668 Kontrabaß I, 669 Fagott I, 670 Klarinette I, 671 Oboe I, 672 Trompete I, 673 Posaune I, 674 Pauke I, 675 Becken I, 676 Trommel I, 677 Orgel I, 678 Clavier I, 679 Violine II, 680 Viola II, 681 Violoncello II, 682 Kontrabaß II, 683 Fagott II, 684 Klarinette II, 685 Oboe II, 686 Trompete II, 687 Posaune II, 688 Pauke II, 689 Becken II, 690 Trommel II, 691 Orgel II, 692 Clavier II, 693 Violine I, 694 Viola I, 695 Violoncello I, 696 Kontrabaß I, 697 Fagott I, 698 Klarinette I, 699 Oboe I, 700 Trompete I, 701 Posaune I, 702 Pauke I, 703 Becken I, 704 Trommel I, 705 Orgel I, 706 Clavier I, 707 Violine II, 708 Viola II, 709 Violoncello II, 710 Kontrabaß II, 711 Fagott II, 712 Klarinette II, 713 Oboe II, 714 Trompete II, 715 Posaune II, 716 Pauke II, 717 Becken II, 718 Trommel II, 719 Orgel II, 720 Clavier II, 721 Violine I, 722 Viola I, 723 Violoncello I, 724 Kontrabaß I, 725 Fagott I, 726 Klarinette I, 727 Oboe I, 728 Trompete I, 729 Posaune I, 730 Pauke I, 731 Becken I, 732 Trommel I, 733 Orgel I, 734 Clavier I, 735 Violine II, 736 Viola II, 737 Violoncello II, 738 Kontrabaß II, 739 Fagott II, 740 Klarinette II, 741 Oboe II, 742 Trompete II, 743 Posaune II, 744 Pauke II, 745 Becken II, 746 Trommel II, 747 Orgel II, 748 Clavier II, 749 Violine I, 750 Viola I, 751 Violoncello I, 752 Kontrabaß I, 753 Fagott I, 754 Klarinette I, 755 Oboe I, 756 Trompete I, 757 Posaune I, 758 Pauke I, 759 Becken I, 760 Trommel I, 761 Orgel I, 762 Clavier I, 763 Violine II, 764 Viola II, 765 Violoncello II, 766 Kontrabaß II, 767 Fagott II, 768 Klarinette II, 769 Oboe II, 770 Trompete II, 771 Posaune II, 772 Pauke II, 773 Becken II, 774 Trommel II, 775 Orgel II, 776 Clavier II, 777 Violine I, 778 Viola I, 779 Violoncello I, 780 Kontrabaß I, 781 Fagott I, 782 Klarinette I, 783 Oboe I, 784 Trompete I, 785 Posaune I, 786 Pauke I, 787 Becken I, 788 Trommel I, 789 Orgel I, 790 Clavier I, 791 Violine II, 792 Viola II, 793 Violoncello II, 794 Kontrabaß II, 795 Fagott II, 796 Klarinette II, 797 Oboe II, 798 Trompete II, 799 Posaune II, 800 Pauke II, 801 Becken II, 802 Trommel II, 803 Orgel II, 804 Clavier II, 805 Violine I, 806 Viola I, 807 Violoncello I, 808 Kontrabaß I, 809 Fagott I, 810 Klarinette I, 811 Oboe I, 812 Trompete I, 813 Posaune I, 814 Pauke I, 815 Becken I, 816 Trommel I, 817 Orgel I, 818 Clavier I, 819 Violine II, 820 Viola II, 821 Violoncello II, 822 Kontrabaß II, 823 Fagott II, 824 Klarinette II, 825 Oboe II, 826 Trompete II, 827 Posaune II, 828 Pauke II, 829 Becken II, 830 Trommel II, 831 Orgel II, 832 Clavier II, 833 Violine I, 834 Viola I, 835 Violoncello I, 836 Kontrabaß I, 837 Fagott I, 838 Klarinette I, 839 Oboe I, 840 Trompete I, 841 Posaune I, 842 Pauke I, 843 Becken I, 844 Trommel I, 845 Orgel I, 846 Clavier I, 847 Violine II, 848 Viola II, 849 Violoncello II, 850 Kontrabaß II, 851 Fagott II, 852 Klarinette II, 853 Oboe II, 854 Trompete II, 855 Posaune II, 856 Pauke II, 857 Becken II, 858 Trommel II, 859 Orgel II, 860 Clavier II, 861 Violine I, 862 Viola I, 863 Violoncello I, 864 Kontrabaß I, 865 Fagott I, 866 Klarinette I, 867 Oboe I, 868 Trompete I, 869 Posaune I, 870 Pauke I, 871 Becken I, 872 Trommel I, 873 Orgel I, 874 Clavier I, 875 Violine II, 876 Viola II, 877 Violoncello II, 878 Kontrabaß II, 879 Fagott II, 880 Klarinette II, 881 Oboe II, 882 Trompete II, 883 Posaune II, 884 Pauke II, 885 Becken II, 886 Trommel II, 887 Orgel II, 888 Clavier II, 889 Violine I, 890 Viola I, 891 Violoncello I, 892 Kontrabaß I, 893 Fagott I, 894 Klarinette I, 895 Oboe I, 896 Trompete I, 897 Posaune I, 898 Pauke I, 899 Becken I, 900 Trommel I, 901 Orgel I, 902 Clavier I, 903 Violine II, 904 Viola II, 905 Violoncello II, 906 Kontrabaß II, 907 Fagott II, 908 Klarinette II, 909 Oboe II, 910 Trompete II, 911 Posaune II, 912 Pauke II, 913 Becken II, 914 Trommel II, 915 Orgel II, 916 Clavier II, 917 Violine I, 918 Viola I, 919 Violoncello I, 920 Kontrabaß I, 921 Fagott I, 922 Klarinette I, 923 Oboe I, 924 Trompete I, 925 Posaune I, 926 Pauke I, 927 Becken I, 928 Trommel I, 929 Orgel I, 930 Clavier I, 931 Violine II, 932 Viola II, 933 Violoncello II, 934 Kontrabaß II, 935 Fagott II, 936 Klarinette II, 937 Oboe II, 938 Trompete II, 939 Posaune II, 940 Pauke II, 941 Becken II, 942 Trommel II, 943 Orgel II, 944 Clavier II, 945 Violine I, 946 Viola I, 947 Violoncello I, 948 Kontrabaß I, 949 Fagott I, 950 Klarinette I, 951 Oboe I, 952 Trompete I, 953 Posaune I, 954 Pauke I, 955 Becken I, 956 Trommel I, 957 Orgel I, 958 Clavier I, 959 Violine II, 960 Viola II, 961 Violoncello II, 962 Kontrabaß II, 963 Fagott II, 964 Klarinette II, 965 Oboe II, 966 Trompete II, 967 Posaune II, 968 Pauke II, 969 Becken II, 970 Trommel II, 971 Orgel II, 972 Clavier II, 973 Violine I, 974 Viola I, 975 Violoncello I, 976 Kontrabaß I, 977 Fagott I, 978 Klarinette I, 979 Oboe I, 980 Trompete I, 981 Posaune I, 982 Pauke I, 983 Becken I, 984 Trommel I, 985 Orgel I, 986 Clavier I, 987 Violine II, 988 Viola II, 989 Violoncello II, 990 Kontrabaß II, 991 Fagott II, 992 Klarinette II, 993 Oboe II, 994 Trompete II, 995 Posaune II, 996 Pauke II, 997 Becken II, 998 Trommel II, 999 Orgel II, 1000 Clavier II.

ist (ebenso wie bei der ersten Kopie, die lediglich stammten vermehrt (Ähnlichkeit mit dem *tr*-Zeichen von J. S. Bach)⁸ die Bögen nur sporadisch und nicht konsequent (*tr* In NA sind sie mit Beischrift der jeweiligen Instr. gegeben.

Artikulationsbögen:
 In den Instrumentalstimmen fehlen in **A** folgende Bögen (diese nur in **B**):
 Alto: T. 30, 85, 104 (1. Bg), 121, 125, 129, 158f.;
 Bass: T. 4, 104, 130, 158.
 In den Instrumentalstimmen zeigen in den Instrumenten deutlich weniger Bögen als in den Singstimmen, teils auch von diesen abweichende. Dies könnte darin liegen, dass viele der Bögen in den Singstimmen in erster Linie die Funktion eines Melismenbogens haben, also vor allem die Textzuordnung in den oft sehr eng beschriebenen Quellen verdeutlichen; diese sind naturgemäß für die Instrumente bedeutungslos.

Artikulatorische Absicht kann jedoch auch bei den Singstimmen nicht ausgeschlossen werden; daher werden in NA (wie stets bei Carus-Ausgaben der Bachkantaten) sämtliche originalen Bögen wiedergegeben, jedoch nur sehr behutsam ergänzt und Bögen innerhalb des Melismas nicht auf das ganze Melisma „ausgedehnt“. Der Übersichtlichkeit halber sind in NA nur die wiederergegeben (Ausnahme = der zusätzlich in den Instrumentalstimmen wird im Folgenden aufgeführt). Die deutlich seltenere und teils abweichende Artikulation ist nicht in jedem Einzelfall sicher autoritativ, sondern nur in der Möglichkeit einer Ergänzung zu rechnen.

In den **Instrumenten** zeigen die **Artikulationsbögen** in **A** und **T** bedeutet *kursive* Angabe in **B**:
 Soprano (Ctto, Ob I, Vi I): T. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391,

110 B 3 A: unleserlich
 120ff. SATB C 1, C 2: Text *Mit reichen Trost* ...; NA modernisiert zu *reichem* (in A und B durch abkürzende Schreibweise nicht erkennbar, ob *n* oder *m*).
 131–133 Bc Bezifferung nur in A
 137 S A, B 1: ohne Satzzeichen; NA folgt C 1 und C 2 (gilt analog für T. 141 in A, T, B)
 137 B 1 Dauer der Note in A wegen eines Rastrierfehlers (Tinte im 2. Spatium ausgelaufen) undeutlich: nach der Note ist unterhalb des geschwärzten Spatiums ein nach oben geschwungener Strich oder Punkt zu erkennen. diesen „Strich mit Schweif“ interpretiert NBA (1/3) als 4telpause; die Form ähnelt jedoch nicht sonstigen 4telpausen in A. Wir plädieren für einen flüchtig geschriebenen, „verwischten“ Augmentationspunkt (so auch B autograph in B 8).
 143–152 SATB in A zuerst undeutlich *Kön'g* (c¹ d¹ e¹ f¹ g¹ h¹ a¹ b¹ c² d² e² f² g² h² a² b² c³ d³ e³ f³ g³ h³ a³ b³ c⁴ d⁴ e⁴ f⁴ g⁴ h⁴ a⁴ b⁴ c⁵ d⁵ e⁵ f⁵ g⁵ h⁵ a⁵ b⁵ c⁶ d⁶ e⁶ f⁶ g⁶ h⁶ a⁶ b⁶ c⁷ d⁷ e⁷ f⁷ g⁷ h⁷ a⁷ b⁷ c⁸ d⁸ e⁸ f⁸ g⁸ h⁸ a⁸ b⁸ c⁹ d⁹ e⁹ f⁹ g⁹ h⁹ a⁹ b⁹ c¹⁰ d¹⁰ e¹⁰ f¹⁰ g¹⁰ h¹⁰ a¹⁰ b¹⁰ c¹¹ d¹¹ e¹¹ f¹¹ g¹¹ h¹¹ a¹¹ b¹¹ c¹² d¹² e¹² f¹² g¹² h¹² a¹² b¹² c¹³ d¹³ e¹³ f¹³ g¹³ h¹³ a¹³ b¹³ c¹⁴ d¹⁴ e¹⁴ f¹⁴ g¹⁴ h¹⁴ a¹⁴ b¹⁴ c¹⁵ d¹⁵ e¹⁵ f¹⁵ g¹⁵ h¹⁵ a¹⁵ b¹⁵ c¹⁶ d¹⁶ e¹⁶ f¹⁶ g¹⁶ h¹⁶ a¹⁶ b¹⁶ c¹⁷ d¹⁷ e¹⁷ f¹⁷ g¹⁷ h¹⁷ a¹⁷ b¹⁷ c¹⁸ d¹⁸ e¹⁸ f¹⁸ g¹⁸ h¹⁸ a¹⁸ b¹⁸ c¹⁹ d¹⁹ e¹⁹ f¹⁹ g¹⁹ h¹⁹ a¹⁹ b¹⁹ c²⁰ d²⁰ e²⁰ f²⁰ g²⁰ h²⁰ a²⁰ b²⁰ c²¹ d²¹ e²¹ f²¹ g²¹ h²¹ a²¹ b²¹ c²² d²² e²² f²² g²² h²² a²² b²² c²³ d²³ e²³ f²³ g²³ h²³ a²³ b²³ c²⁴ d²⁴ e²⁴ f²⁴ g²⁴ h²⁴ a²⁴ b²⁴ c²⁵ d²⁵ e²⁵ f²⁵ g²⁵ h²⁵ a²⁵ b²⁵ c²⁶ d²⁶ e²⁶ f²⁶ g²⁶ h²⁶ a²⁶ b²⁶ c²⁷ d²⁷ e²⁷ f²⁷ g²⁷ h²⁷ a²⁷ b²⁷ c²⁸ d²⁸ e²⁸ f²⁸ g²⁸ h²⁸ a²⁸ b²⁸ c²⁹ d²⁹ e²⁹ f²⁹ g²⁹ h²⁹ a²⁹ b²⁹ c³⁰ d³⁰ e³⁰ f³⁰ g³⁰ h³⁰ a³⁰ b³⁰ c³¹ d³¹ e³¹ f³¹ g³¹ h³¹ a³¹ b³¹ c³² d³² e³² f³² g³² h³² a³² b³² c³³ d³³ e³³ f³³ g³³ h³³ a³³ b³³ c³⁴ d³⁴ e³⁴ f³⁴ g³⁴ h³⁴ a³⁴ b³⁴ c³⁵ d³⁵ e³⁵ f³⁵ g³⁵ h³⁵ a³⁵ b³⁵ c³⁶ d³⁶ e³⁶ f³⁶ g³⁶ h³⁶ a³⁶ b³⁶ c³⁷ d³⁷ e³⁷ f³⁷ g³⁷ h³⁷ a³⁷ b³⁷ c³⁸ d³⁸ e³⁸ f³⁸ g³⁸ h³⁸ a³⁸ b³⁸ c³⁹ d³⁹ e³⁹ f³⁹ g³⁹ h³⁹ a³⁹ b³⁹ c⁴⁰ d⁴⁰ e⁴⁰ f⁴⁰ g⁴⁰ h⁴⁰ a⁴⁰ b⁴⁰ c⁴¹ d⁴¹ e⁴¹ f⁴¹ g⁴¹ h⁴¹ a⁴¹ b⁴¹ c⁴² d⁴² e⁴² f⁴² g⁴² h⁴² a⁴² b⁴² c⁴³ d⁴³ e⁴³ f⁴³ g⁴³ h⁴³ a⁴³ b⁴³ c⁴⁴ d⁴⁴ e⁴⁴ f⁴⁴ g⁴⁴ h⁴⁴ a⁴⁴ b⁴⁴ c⁴⁵ d⁴⁵ e⁴⁵ f⁴⁵ g⁴⁵ h⁴⁵ a⁴⁵ b⁴⁵ c⁴⁶ d⁴⁶ e⁴⁶ f⁴⁶ g⁴⁶ h⁴⁶ a⁴⁶ b⁴⁶ c⁴⁷ d⁴⁷ e⁴⁷ f⁴⁷ g⁴⁷ h⁴⁷ a⁴⁷ b⁴⁷ c⁴⁸ d⁴⁸ e⁴⁸ f⁴⁸ g⁴⁸ h⁴⁸ a⁴⁸ b⁴⁸ c⁴⁹ d⁴⁹ e⁴⁹ f⁴⁹ g⁴⁹ h⁴⁹ a⁴⁹ b⁴⁹ c⁵⁰ d⁵⁰ e⁵⁰ f⁵⁰ g⁵⁰ h⁵⁰ a⁵⁰ b⁵⁰ c⁵¹ d⁵¹ e⁵¹ f⁵¹ g⁵¹ h⁵¹ a⁵¹ b⁵¹ c⁵² d⁵² e⁵² f⁵² g⁵² h⁵² a⁵² b⁵² c⁵³ d⁵³ e⁵³ f⁵³ g⁵³ h⁵³ a⁵³ b⁵³ c⁵⁴ d⁵⁴ e⁵⁴ f⁵⁴ g⁵⁴ h⁵⁴ a⁵⁴ b⁵⁴ c⁵⁵ d⁵⁵ e⁵⁵ f⁵⁵ g⁵⁵ h⁵⁵ a⁵⁵ b⁵⁵ c⁵⁶ d⁵⁶ e⁵⁶ f⁵⁶ g⁵⁶ h⁵⁶ a⁵⁶ b⁵⁶ c⁵⁷ d⁵⁷ e⁵⁷ f⁵⁷ g⁵⁷ h⁵⁷ a⁵⁷ b⁵⁷ c⁵⁸ d⁵⁸ e⁵⁸ f⁵⁸ g⁵⁸ h⁵⁸ a⁵⁸ b⁵⁸ c⁵⁹ d⁵⁹ e⁵⁹ f⁵⁹ g⁵⁹ h⁵⁹ a⁵⁹ b⁵⁹ c⁶⁰ d⁶⁰ e⁶⁰ f⁶⁰ g⁶⁰ h⁶⁰ a⁶⁰ b⁶⁰ c⁶¹ d⁶¹ e⁶¹ f⁶¹ g⁶¹ h⁶¹ a⁶¹ b⁶¹ c⁶² d⁶² e⁶² f⁶² g⁶² h⁶² a⁶² b⁶² c⁶³ d⁶³ e⁶³ f⁶³ g⁶³ h⁶³ a⁶³ b⁶³ c⁶⁴ d⁶⁴ e⁶⁴ f⁶⁴ g⁶⁴ h⁶⁴ a⁶⁴ b⁶⁴ c⁶⁵ d⁶⁵ e⁶⁵ f⁶⁵ g⁶⁵ h⁶⁵ a⁶⁵ b⁶⁵ c⁶⁶ d⁶⁶ e⁶⁶ f⁶⁶ g⁶⁶ h⁶⁶ a⁶⁶ b⁶⁶ c⁶⁷ d⁶⁷ e⁶⁷ f⁶⁷ g⁶⁷ h⁶⁷ a⁶⁷ b⁶⁷ c⁶⁸ d⁶⁸ e⁶⁸ f⁶⁸ g⁶⁸ h⁶⁸ a⁶⁸ b⁶⁸ c⁶⁹ d⁶⁹ e⁶⁹ f⁶⁹ g⁶⁹ h⁶⁹ a⁶⁹ b⁶⁹ c⁷⁰ d⁷⁰ e⁷⁰ f⁷⁰ g⁷⁰ h⁷⁰ a⁷⁰ b⁷⁰ c⁷¹ d⁷¹ e⁷¹ f⁷¹ g⁷¹ h⁷¹ a⁷¹ b⁷¹ c⁷² d⁷² e⁷² f⁷² g⁷² h⁷² a⁷² b⁷² c⁷³ d⁷³ e⁷³ f⁷³ g⁷³ h⁷³ a⁷³ b⁷³ c⁷⁴ d⁷⁴ e⁷⁴ f⁷⁴ g⁷⁴ h⁷⁴ a⁷⁴ b⁷⁴ c⁷⁵ d⁷⁵ e⁷⁵ f⁷⁵ g⁷⁵ h⁷⁵ a⁷⁵ b⁷⁵ c⁷⁶ d⁷⁶ e⁷⁶ f⁷⁶ g⁷⁶ h⁷⁶ a⁷⁶ b⁷⁶ c⁷⁷ d⁷⁷ e⁷⁷ f⁷⁷ g⁷⁷ h⁷⁷ a⁷⁷ b⁷⁷ c⁷⁸ d⁷⁸ e⁷⁸ f⁷⁸ g⁷⁸ h⁷⁸ a⁷⁸ b⁷⁸ c⁷⁹ d⁷⁹ e⁷⁹ f⁷⁹ g⁷⁹ h⁷⁹ a⁷⁹ b⁷⁹ c⁸⁰ d⁸⁰ e⁸⁰ f⁸⁰ g⁸⁰ h⁸⁰ a⁸⁰ b⁸⁰ c⁸¹ d⁸¹ e⁸¹ f⁸¹ g⁸¹ h⁸¹ a⁸¹ b⁸¹ c⁸² d⁸² e⁸² f⁸² g⁸² h⁸² a⁸² b⁸² c⁸³ d⁸³ e⁸³ f⁸³ g⁸³ h⁸³ a⁸³ b⁸³ c⁸⁴ d⁸⁴ e⁸⁴ f⁸⁴ g⁸⁴ h⁸⁴ a⁸⁴ b⁸⁴ c⁸⁵ d⁸⁵ e⁸⁵ f⁸⁵ g⁸⁵ h⁸⁵ a⁸⁵ b⁸⁵ c⁸⁶ d⁸⁶ e⁸⁶ f⁸⁶ g⁸⁶ h⁸⁶ a⁸⁶ b⁸⁶ c⁸⁷ d⁸⁷ e⁸⁷ f⁸⁷ g⁸⁷ h⁸⁷ a⁸⁷ b⁸⁷ c⁸⁸ d⁸⁸ e⁸⁸ f⁸⁸ g⁸⁸ h⁸⁸ a⁸⁸ b⁸⁸ c⁸⁹ d⁸⁹ e⁸⁹ f⁸⁹ g⁸⁹ h⁸⁹ a⁸⁹ b⁸⁹ c⁹⁰ d⁹⁰ e⁹⁰ f⁹⁰ g⁹⁰ h⁹⁰ a⁹⁰ b⁹⁰ c⁹¹ d⁹¹ e⁹¹ f⁹¹ g⁹¹ h⁹¹ a⁹¹ b⁹¹ c⁹² d⁹² e⁹² f⁹² g⁹² h⁹² a⁹² b⁹² c⁹³ d⁹³ e⁹³ f⁹³ g⁹³ h⁹³ a⁹³ b⁹³ c⁹⁴ d⁹⁴ e⁹⁴ f⁹⁴ g⁹⁴ h⁹⁴ a⁹⁴ b⁹⁴ c⁹⁵ d⁹⁵ e⁹⁵ f⁹⁵ g⁹⁵ h⁹⁵ a⁹⁵ b⁹⁵ c⁹⁶ d⁹⁶ e⁹⁶ f⁹⁶ g⁹⁶ h⁹⁶ a⁹⁶ b⁹⁶ c⁹⁷ d⁹⁷ e⁹⁷ f⁹⁷ g⁹⁷ h⁹⁷ a⁹⁷ b⁹⁷ c⁹⁸ d⁹⁸ e⁹⁸ f⁹⁸ g⁹⁸ h⁹⁸ a⁹⁸ b⁹⁸ c⁹⁹ d⁹⁹ e⁹⁹ f⁹⁹ g⁹⁹ h⁹⁹ a⁹⁹ b⁹⁹ c¹⁰⁰ d¹⁰⁰ e¹⁰⁰ f¹⁰⁰ g¹⁰⁰ h¹⁰⁰ a¹⁰⁰ b¹⁰⁰ c¹⁰¹ d¹⁰¹ e¹⁰¹ f¹⁰¹ g¹⁰¹ h¹⁰¹ a¹⁰¹ b¹⁰¹ c¹⁰² d¹⁰² e¹⁰² f¹⁰² g¹⁰² h¹⁰² a¹⁰² b¹⁰² c¹⁰³ d¹⁰³ e¹⁰³ f¹⁰³ g¹⁰³ h¹⁰³ a¹⁰³ b¹⁰³ c¹⁰⁴ d¹⁰⁴ e¹⁰⁴ f¹⁰⁴ g¹⁰⁴ h¹⁰⁴ a¹⁰⁴ b¹⁰⁴ c¹⁰⁵ d¹⁰⁵ e¹⁰⁵ f¹⁰⁵ g¹⁰⁵ h¹⁰⁵ a¹⁰⁵ b¹⁰⁵ c¹⁰⁶ d¹⁰⁶ e¹⁰⁶ f¹⁰⁶ g¹⁰⁶ h¹⁰⁶ a¹⁰⁶ b¹⁰⁶ c¹⁰⁷ d¹⁰⁷ e¹⁰⁷ f¹⁰⁷ g¹⁰⁷ h¹⁰⁷ a¹⁰⁷ b¹⁰⁷ c¹⁰⁸ d¹⁰⁸ e¹⁰⁸ f¹⁰⁸ g¹⁰⁸ h¹⁰⁸ a¹⁰⁸ b¹⁰⁸ c¹⁰⁹ d¹⁰⁹ e¹⁰⁹ f¹⁰⁹ g¹⁰⁹ h¹⁰⁹ a¹⁰⁹ b¹⁰⁹ c¹¹⁰ d¹¹⁰ e¹¹⁰ f¹¹⁰ g¹¹⁰ h¹¹⁰ a¹¹⁰ b¹¹⁰ c¹¹¹ d¹¹¹ e¹¹¹ f¹¹¹ g¹¹¹ h¹¹¹ a¹¹¹ b¹¹¹ c¹¹² d¹¹² e¹¹² f¹¹² g¹¹² h¹¹² a¹¹² b¹¹² c¹¹³ d¹¹³ e¹¹³ f¹¹³ g¹¹³ h¹¹³ a¹¹³ b¹¹³ c¹¹⁴ d¹¹⁴ e¹¹⁴ f¹¹⁴ g¹¹⁴ h¹¹⁴ a¹¹⁴ b¹¹⁴ c¹¹⁵ d¹¹⁵ e¹¹⁵ f¹¹⁵ g¹¹⁵ h¹¹⁵ a¹¹⁵ b¹¹⁵ c¹¹⁶ d¹¹⁶ e¹¹⁶ f¹¹⁶ g¹¹⁶ h¹¹⁶ a¹¹⁶ b¹¹⁶ c¹¹⁷ d¹¹⁷ e¹¹⁷ f¹¹⁷ g¹¹⁷ h¹¹⁷ a¹¹⁷ b¹¹⁷ c¹¹⁸ d¹¹⁸ e¹¹⁸ f¹¹⁸ g¹¹⁸ h¹¹⁸ a¹¹⁸ b¹¹⁸ c¹¹⁹ d¹¹⁹ e¹¹⁹ f¹¹⁹ g¹¹⁹ h¹¹⁹ a¹¹⁹ b¹¹⁹ c¹²⁰ d¹²⁰ e¹²⁰ f¹²⁰ g¹²⁰ h¹²⁰ a¹²⁰ b¹²⁰ c¹²¹ d¹²¹ e¹²¹ f¹²¹ g¹²¹ h¹²¹ a¹²¹ b¹²¹ c¹²² d¹²² e¹²² f¹²² g¹²² h¹²² a¹²² b¹²² c¹²³ d¹²³ e¹²³ f¹²³ g¹²³ h¹²³ a¹²³ b¹²³ c¹²⁴ d¹²⁴ e¹²⁴ f¹²⁴ g¹²⁴ h¹²⁴ a¹²⁴ b¹²⁴ c¹²⁵ d¹²⁵ e¹²⁵ f¹²⁵ g¹²⁵ h¹²⁵ a¹²⁵ b¹²⁵ c¹²⁶ d¹²⁶ e¹²⁶ f¹²⁶ g¹²⁶ h¹²⁶ a¹²⁶ b¹²⁶ c¹²⁷ d¹²⁷ e¹²⁷ f¹²⁷ g¹²⁷ h¹²⁷ a¹²⁷ b¹²⁷ c¹²⁸ d¹²⁸ e¹²⁸ f¹²⁸ g¹²⁸ h¹²⁸ a¹²⁸ b¹²⁸ c¹²⁹ d¹²⁹ e¹²⁹ f¹²⁹ g¹²⁹ h¹²⁹ a¹²⁹ b¹²⁹ c¹³⁰ d¹³⁰ e¹³⁰ f¹³⁰ g¹³⁰ h¹³⁰ a¹³⁰ b¹³⁰ c¹³¹ d¹³¹ e¹³¹ f¹³¹ g¹³¹ h¹³¹ a¹³¹ b¹³¹ c¹³² d¹³² e¹³² f¹³² g¹³² h¹³² a¹³² b¹³² c¹³³ d¹³³ e¹³³ f¹³³ g¹³³ h¹³³ a¹³³ b¹³³ c¹³⁴ d¹³⁴ e¹³⁴ f¹³⁴ g¹³⁴ h¹³⁴ a¹³⁴ b¹³⁴ c¹³⁵ d¹³⁵ e¹³⁵ f¹³⁵ g¹³⁵ h¹³⁵ a¹³⁵ b¹³⁵ c¹³⁶ d¹³⁶ e¹³⁶ f¹³⁶ g¹³⁶ h¹³⁶ a¹³⁶ b¹³⁶ c¹³⁷ d¹³⁷ e¹³⁷ f¹³⁷ g¹³⁷ h¹³⁷ a¹³⁷ b¹³⁷ c¹³⁸ d¹³⁸ e¹³⁸ f¹³⁸ g¹³⁸ h¹³⁸ a¹³⁸ b¹³⁸ c¹³⁹ d¹³⁹ e¹³⁹ f¹³⁹ g¹³⁹ h¹³⁹ a¹³⁹ b¹³⁹ c¹⁴⁰ d¹⁴⁰ e¹⁴⁰ f¹⁴⁰ g¹⁴⁰ h¹⁴⁰ a¹⁴⁰ b¹⁴⁰ c¹⁴¹ d¹⁴¹ e¹⁴¹ f¹⁴¹ g¹⁴¹ h¹⁴¹ a¹⁴¹ b¹⁴¹ c¹⁴² d¹⁴² e¹⁴² f¹⁴² g¹⁴² h¹⁴² a¹⁴² b¹⁴² c¹⁴³ d¹⁴³ e¹⁴³ f¹⁴³ g¹⁴³ h¹⁴³ a¹⁴³ b¹⁴³ c¹⁴⁴ d¹⁴⁴ e¹⁴⁴ f¹⁴⁴ g¹⁴⁴ h¹⁴⁴ a¹⁴⁴ b¹⁴⁴ c¹⁴⁵ d¹⁴⁵ e¹⁴⁵ f¹⁴⁵ g¹⁴⁵ h¹⁴⁵ a¹⁴⁵ b¹⁴⁵ c¹⁴⁶ d¹⁴⁶ e¹⁴⁶ f¹⁴⁶ g¹⁴⁶ h¹⁴⁶ a¹⁴⁶ b¹⁴⁶ c¹⁴⁷ d¹⁴⁷ e¹⁴⁷ f¹⁴⁷ g¹⁴⁷ h¹⁴⁷ a¹⁴⁷ b¹⁴⁷ c¹⁴⁸ d¹⁴⁸ e¹⁴⁸ f¹⁴⁸ g¹⁴⁸ h¹⁴⁸ a¹⁴⁸ b¹⁴⁸ c¹⁴⁹ d¹⁴⁹ e¹⁴⁹ f¹⁴⁹ g¹⁴⁹ h¹⁴⁹ a¹⁴⁹ b¹⁴⁹ c¹⁵⁰ d¹⁵⁰ e¹⁵⁰ f¹⁵⁰ g¹⁵⁰ h¹⁵⁰ a¹⁵⁰ b¹⁵⁰ c¹⁵¹ d¹⁵¹ e¹⁵¹ f¹⁵¹ g¹⁵¹ h¹⁵¹ a¹⁵¹ b¹⁵¹ c¹⁵² d¹⁵² e¹⁵² f¹⁵² g¹⁵² h¹⁵² a¹⁵² b¹⁵² c¹⁵³ d¹⁵³ e¹⁵³ f¹⁵³ g¹⁵³ h¹⁵³ a¹⁵³ b¹⁵³ c¹⁵⁴ d¹⁵⁴ e¹⁵⁴ f¹⁵⁴ g¹⁵⁴ h¹⁵⁴ a¹⁵⁴ b¹⁵⁴ c¹⁵⁵ d¹⁵⁵ e¹⁵⁵ f¹⁵⁵ g¹⁵⁵ h¹⁵⁵ a¹⁵⁵ b¹⁵⁵ c¹⁵⁶ d¹⁵⁶ e¹⁵⁶ f¹⁵⁶ g¹⁵⁶ h¹⁵⁶ a¹⁵⁶ b¹⁵⁶ c¹⁵⁷ d¹⁵⁷ e¹⁵⁷ f¹⁵⁷ g¹⁵⁷ h¹⁵⁷ a¹⁵⁷ b¹⁵⁷ c¹⁵⁸ d¹⁵⁸ e¹⁵⁸ f¹⁵⁸ g¹⁵⁸ h¹⁵⁸ a¹⁵⁸ b¹⁵⁸ c¹⁵⁹ d¹⁵⁹ e¹⁵⁹ f¹⁵⁹ g¹⁵⁹ h¹⁵⁹ a¹⁵⁹ b¹⁵⁹ c¹⁶⁰ d¹⁶⁰ e¹⁶⁰ f¹⁶⁰ g¹⁶⁰ h¹⁶⁰ a¹⁶⁰ b¹⁶⁰ c¹⁶¹ d¹⁶¹ e¹⁶¹ f¹⁶¹ g¹⁶¹ h¹⁶¹ a¹⁶¹ b¹⁶¹ c¹⁶² d